Avid® MetaSync™

Setup- und Benutzerhandbuch

make manage move | media™ Avid®

Copyright und Haftungsausschluss

Sämtliche technischen Daten können ohne Vorankündigung geändert werden und begründen keine Verpflichtung seitens Avid Technology, Inc. Die im vorliegenden Dokument beschriebene Software wird auf der Grundlage eines Lizenzvertrags zur Verfügung gestellt. Eine Kopie dieses Lizenzvertrags finden Sie auf der Website von Avid unter www.avid.com. Die Bedingungen des Vertrags sind auch im Produkt selbst in demselben Verzeichnis wie die Software enthalten. Die Software darf nicht in Einzelteile zerlegt und nur in Übereinstimmung mit den Bedingungen dieses Vertrags genutzt oder kopiert werden. Es ist gesetzlich verboten, die Software auf einen Datenträger zu kopieren, sofern dies nicht ausdrücklich im Lizenzvertrag gestattet ist. Avid-Produkte oder Teile dieser Produkte sind eventuell durch eines oder mehrere der folgenden US-Patente geschützt: 4,746,994; 4,970,663; 5,045,940; 5,063,448; 5,077,604; 5,245,432; 5,267,351; 5,309,528; 5,325,200; 5,355,450; 5,396,594; 5,440,348; 5,452,378; 5,467,288; 5,513,375; 5,528,310; 5,557,423; 5,568,275; 5,577,190; 5,583,496; 5,584,006; 5,627,765; 5,634,020; 5,640,601; 5,644,364; 5,654,737; 5,701,404; 5,715,018; 5,719,570; 5,724,605; 5,726,717; 5,729,673; 5,731,819; 5,745,637; 5,752,029; 5,754,180; 5,754,851; 5,781,188; 5,799,150; 5,812,216; 5,828,678; 5,842,014; 5,852,435; 5,883,670; 5,889,532; 5,892,507; 5,905,841; 5,912,675; 5,929,836; 5,929,942; 5,930,445; 5,930,797; 5,946,445; 5,966,134; 5,977,982; 5,986,584; 5,987,501; 5,995,079; 5,995,115; 5,999,190; 5,999,406; 6,009,507; 6,011,562; 6,014,150; 6,016,152; 6,016,380; 6,018,337; 6,023,531; 6,023,703; 6,031,529; 6,035,367; 6,038,573; 6,052,508; 6,058,236; 6,061,758; 6,072,796; 6,084,569; 6,091,422; 6,091,778; 6,105,083; 6,118,444; 6,128,001; 6,128,681; 6,130,676; 6,134,379; 6,134,607; 6,137,919; 6,141,007; 6,141,691; 6,154,221; 6,157,929; 6,160,548; 6,161,115; 6,167,404; 6,174,206; 6,192,388; 6,198,477; 6,201,531; 6,208,357; 6,211,869; 6,212,197; 6,215,485; 6,223,211; 6,226,005; 6,226,038; 6,229,576; 6,239,815; 6,249,280; 6,269,195; 6,271,829; 6,301,105; 6,310,621; 6,314,403; 6,317,142; 6,317,153; 6,317,158; 6,317,515; 6,327,253; 6,330,369; 6,336,093; 6,337,880; 6,339,531; 6,351,557; 6,353,437; 6,353,862; 6,357,047; 6,374,336; D352,278; D372,478; D373,778; D392,267; D392,268; D392,269; D395,291; D396,853; D398,912. Weitere US- und internationale Patente sind beantragt. Kein Teil des vorliegenden Dokuments darf ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Avid Technology, Inc. auf irgendeine Art und Weise und für irgendeinen Zweck vervielfältigt oder übertragen werden, weder auf elektronischem noch auf mechanischem Wege, Fotokopie oder handschriftliche Kopie eingeschlossen.

Copyright © 2002 Avid Technology, Inc. und seine Lizenzgeber. Alle Rechte vorbehalten.

Der nachstehende Haftungsausschluss wird von Apple Computer, Inc. gefordert:

APPLE COMPUTER, INC. ÜBERNIMMT KEINERLEI GARANTIE, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH stillschweigend, BEZÜGLICH DIESES PRODUKTS, SEINER MARKTGÄNGIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. IN EINIGEN STAATEN IST DER AUSSCHLUSS stillschweigendER GEWÄHRLEISTUNGEN NICHT ZULÄSSIG. DIE OBEN GENANNTEN AUSSCHLÜSSE GELTEN DAHER NICHT ZWANGSLÄUFIG FÜR SIE. DIESE GARANTIE RÄUMT IHNEN BESTIMMTE RECHTE EIN. ES KÖNNEN IHNEN, JE NACH AKTUELLER RECHTSLAGE, AUCH ANDERE RECHTE ZUSTEHEN.

Der nachstehende Haftungsausschluss wurde von Sam Leffler und Silicon Graphics, Inc. für die Benutzung ihrer TIFF-Bibliothek gefordert:

Copyright © 1988–1997 Sam Leffler
Copyright © 1991-1997 Silicon Graphics, Inc.

Die Erlaubnis, diese Software [d.h. die TIFF-Bibliothek] und die dazugehörige Dokumentation zu welchen Zwecken auch immer zu benutzen, vervielfältigen, modifizieren, vertreiben und zu verkaufen, wird hiermit kostenfrei unter den folgenden Voraussetzungen gewährt: (i) Die vorstehenden Urheberrechtsinformationen und die vorliegende Genehmigung müssen in allen Kopien der Software und der dazugehörigen Dokumentation erscheinen, und (ii) die Namen „Sam Leffler“ und „Silicon Graphics“ dürfen nicht ohne die vorherige ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Sam Leffler und Silicon Graphics zu Werbezwecken in Verbindung mit der Software verwendet werden.

DIESE SOFTWARE WIRD „WIE BESICHTIGT“ UND UNTER AUSSCHLUSS JEDWEDER GEWÄHRLEISTUNG, WEDER AUSDRÜCKLICH, IMPLIZIT NOCH IN SONSTIGER FORM, EINSCHLIESSLICH UND OHNE EINSCHRÄNKUNG JEDWEDER GEWÄHRLEISTUNG HINSICHTLICH IHRER MARKTGÄNGIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK BEREITGESTELLT.

IN KEINEM FALLE ÜBERNEHMEN SAM LEFFLER ODER SILICON GRAPHICS IRGENDWELCHE HAFTUNG FÜR BESONDERE, ZUFÄLLIGE ODER INDIREKTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN JEDWEDER ART ODER FÜR IRGENDWELCHE SCHÄDEN AUFGRUND VON BETRIEBS-UNTERBRECHUNG, VERLUST VON GESCHÄFTSDATEN ODER FINANZIELLEM VERLUST, UNABHÄNGIG DAVON, OB SIE AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDEN, UND AUFGRUND IRGENDEINER HAFTUNGSTHEORIE, DIE SICH AUS DEM EINSATZ ODER IN VERBINDUNG MIT DEM EINSATZ ODER DER LEISTUNG DIESER SOFTWARE ERGIBT.

Der nachstehende Haftungsausschluss wird von der Independent JPEG Group gefordert:

Diese Software [d.h., die JPEG-Module] basiert teilweise auf der Arbeit der Independent JPEG Group.

Der nachstehende Haftungsausschluss wird von Paradigm Matrix gefordert:

Teile dieser Software sind von Paradigm Matrix lizenziert.

Die nachstehenden Haftungsausschlüsse werden von Ray Sauers Associates, Inc. gefordert:

„Install-It“ ist von Ray Sauers Associates, Inc. lizenziert. Endbenutzer sind nicht berechtigt, „Install-It“ zur Herleitung eines äquivalenten Source Codes zu disassemblieren oder zu dekompilieren. Keinesfalls kann Ray Sauers Associates, Inc. für Schäden haftbar gemacht werden, die auf eine Nichterfüllung von Verpflichtungen durch den Wiederverkäufer zurückzuführen sind oder bei der Benutzung der Produkte des Wiederverkäufers oder der Software entstehen. Dasselbe gilt auch für irgendwelche anderen Schäden (einschließlich, aber nicht beschränkt auf zufällige, direkte, indirekte, besondere Schäden oder Folgeschäden sowie Schäden aus entgangenem Gewinn) sowie für Schäden, die aus der wie auch immer (einschließlich urheberrechtlichen oder patentrechtlichen Gründen) bedingten Unmöglichkeit oder Unfähigkeit, die Produkte des Wiederverkäufers oder die Software zu nutzen, oder aufgrund von Datenverlust entstehen, selbst dann, wenn Ray Sauers Associates auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurde oder von der Möglichkeit solcher Schäden wusste bzw. hätte wissen müssen.

Der nachstehende Haftungsausschluss wird von Videomedia, Inc. gefordert:

„Videomedia, Inc. übernimmt keinerlei ausdrückliche oder stillschweigende Garantien bezüglich dieses Produkts, einschließlich der Garantien für die Marktgängigkeit oder für einen bestimmten Zweck.“

„Diese Software enthält V-LAN ver. 3.0-Befehlsprotokolle, die mit V-LAN ver. 3.0-Produkten, entwickelt von Videomedia, Inc. sowie V-LAN ver. 3.0-kompatiblen, von Drittanbietern unter der Lizenz von Videomedia, Inc. entwickelten Produkten kommunizieren. Die Verwendung dieser Software ermöglicht eine „bildgenaue“ Steuerung beim Schneiden mit geeigneten Bandmaschinen, Videorecordern u.ä.“

Der nachstehende Haftungsausschluss wird von Altura Software, Inc. für die Verwendung seiner Mac2Win-Software mit Sample-Quellcode gefordert:

©1993–1998 Altura Software, Inc.

Der folgende Haftungsausschluss wird von der Ultimatte Corporation gefordert:

Bestimmte Echtzeitfunktionen für Compositing werden unter einer Lizenz für diese spezifische Technologie von Ultimatte Corporation bereitgestellt und sind urheberrechtlich geschützt.

Der nachstehende Haftungsausschluss wird von 3Prong.com, Inc. gefordert:

Bestimmte Waveform- und Vektor-Monitoring-Funktionen werden unter Lizenz von 3Prong.com bereitgestellt.

Betr. Benutzer in Regierungsdienststellen. Beschränkte Rechte

BESCHRÄNKTE RECHTE DER U.S.-REGIERUNG. Diese Software und die dazugehörige Dokumentation sind „kommerzielle Computer-Software“ bzw. „Dokumentation zu kommerzieller Computer-Software“. Wird solche Software oder Dokumentation von einer Abteilung oder Behörde der Regierung der USA oder in ihrem Namen erworben, unterliegen alle Rechte bezüglich dieser Software und Dokumentation den Bestimmungen der Lizenzvereinbarung gemäß FAR §12.212(a) und/oder DFARS §227.7202-1(a).

Marken

888 I/O, AirPlay, AirSPACE, AirSPACE HD, AniMatte, AudioSuite, AudioVision, AutoSync, Avid, AVIDdrive, AVIDdrive Towers, AvidNet, AvidNetwork, AVIDstripe, Avid Unity, Avid Xpress, AVoption, AVX, CamCutter, ChromaCurve, ChromaWheel, DAE, D-Fi, D-fx, Digidesign, Digidesign Audio Engine, Digidesign Intelligent Noise Reduction, DigiDrive, DINR, D-Verb, Equinox, ExpertRender, FieldPak, Film Composer, FilmScribe, FluidMotion, HIIP, HyperSPACE, HyperSPACE HDCAM, IllusionFX, Image Independence, Intraframe, iS9, iS18, iS23, iS36, Lo-Fi, Magic Mask, make manage move | media, Marquee, Matador, Maxim, MCXpress, Media Composer, MediaDock, MediaDock Shuttle, Media Fusion, Media Illusion, MediaLog, Media Reader, Media Recorder, MEDIArray, MediaShare, Meridien, MetaSync, NaturalMatch, NetReview, NewsCutter, OMF, OMF Interchange, OMM, Open Media Framework, Open Media Management, ProEncode, Pro Tools, QuietDrive, Recti-Fi, rS9, rS18, Sci-Fi, Softimage, Sound Designer II, SPACE, SPACEShift, Symphony, Trilligent, UnityRAID, Vari-Fi, Video Slave Driver, VideoSPACE und Xdeck sind entweder eingetragene Marken oder Marken von Avid Technology, Inc. in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

iNEWS, iNEWS ControlAir und Media Browse sind Marken von iNews, LLC.

Macintosh und Mac OS sind eingetragene Marken von Apple Computer, Inc. in den USA und anderen Ländern. Java und alle auf Java basierenden Marken sind eingetragen Marken oder Marken von Sun Microsystems, Inc. in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern. Windows ist eine Marke bzw. eine eingetragene Marke der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Alle anderen Marken im vorliegenden Dokument sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Filmmaterial

Eco Challenge British Columbia: mit freundlicher Genehmigung von Eco Challenge Lifestyles, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

UND IHR EIGENES MATERIAL?

An alle Cutter, Filmemacher, Special Effects-Spezialisten, Spieleentwickler, Animatoren, Pädagogen Rundfunkmitarbeiter - **kurz alle, die kreativ Inhalte erstellen**: haben Sie gerade ein tolles Projekt abgeschlossen und möchten es anderen vorführen?

Schicken Sie uns Ihre Filme und wir verwenden Sie vielleicht für unsere Demomaterialien!

Das erforderliche Formular und die Anschrift von Avid finden Sie unter www.avid.com/footage.

*Hinweis: Avid kann nicht garantieren, dass Ihr Material verwendet wird.

Avid MetaSync Setup- und Benutzerhandbuch • Teil 0130-05440-04 • Januar 2003

Inhaltsverzeichnis

Informationen zu diesem Handbuch 11

An wen richtet sich das Handbuch? 11
Zu diesem Handbuch 11
Symbole und Konventionen 12
Wenn Sie Hilfe brauchen 14
Weitere Informationsquellen 15
Anregungen zur Dokumentation 15
Bestellen der Dokumentation 15
Avid-Schulungsprogramm 16

Kapitel 1 **Überblick und Installation** 17

Einführung in MetaSync 17
Erweiterungen 18
MetaSync-Komponenten 19
MetaSync Manager 19
MetaSync-Funktionen in Avid-Bearbeitungssystemen 19
MetaSync Publisher 20
MetaSync-Dateien 21
XML- und DTD-Dateien 21
XML-Informationen und MetaSync-Arbeitsablauf 22
Arbeitsabläufe in MetaSync 23
Installieren der Komponenten 26

Kapitel 2 **MetaSync Manager** 29
Öffnen und Schließen von MetaSync Manager 30
Hilfe 32
Überblick über das MetaSync Manager-Fenster 32
Bereiche für Erweiterungen in MetaSync Manager 34
Tabellenfenster in MetaSync Manager 35
Erstellen, Speichern und Schließen einer Erweiterungsdatei 36
Öffnen von Erweiterungsdateien 37
Erstellen von Erweiterungen 38
Attribute für opake Erweiterungen 39
Attribute für TV SMPTE-363M-Erweiterungen 41
Zusätzliche Attribute 45
Überprüfen der Erweiterungspfade 45
Bearbeiten von Erweiterungsdateien 47
Bearbeiten von Erweiterungen 47
Duplizieren von Erweiterungen 48
Ausschneiden, Kopieren und Einfügen von Erweiterungen 49
Löschen von Erweiterungen 49
Sortieren von Erweiterungen 50
Filtern von Erweiterungen 50
Importieren von Erweiterungsdateien 52
Anzeigen von ITV SMPTE-363M-Erweiterungen 53
Erstellen von Vorlagen für Erweiterungsdateien 54
Festlegen von Standardoptionen für Erweiterungen 55
Drucken von Erweiterungsdateien 58

Kapitel 3 **Verwenden von MetaSync mit Avid-Bearbeitungs-systemen . . .** 59
Importieren von Erweiterungsdateien 60
Anzeigen von Erweiterungen in einer Bin 62
Löschen von Erweiterungen ohne Overlay-Modus 62
Löschen von Erweiterungen mit Overlay-Modus (nur Windows) 64
Einstellen der Bin-Ansicht 65
Ändern der Bin-Spalten 66
Verschieben und Duplizieren von Erweiterungen 67

ITV-Modi 67
Anzeigen von Erweiterungen in einem Player-Monitor 70
Schneiden von Erweiterungen in die Timeline 71
Bearbeiten mit Overlay-Modus (nur Windows) 73
Vorschau von Erweiterungen in der Timeline (nur Windows) 74
AutoSync und Erweiterungen 75
Aktualisieren von Erweiterungen 77
Aktualisieren in einer Bin 77
Aktualisieren in der Timeline 79
Dialogfeld „Erweiterung ändern“ (Modify Enhancement) 80
Ändern der Größe und Position des Videobilds (nur Windows) 80
Öffnen der nativen Anwendung 82
Exportieren einer Sequenz mit Meta-Spuren 83

Kapitel 4 **MetaSync Publisher** 87
Erstellen von XML-Dateien im Dialogfeld „MetaSync Publisher“ 88
Erstellen einer XML-Datei durch Ziehen einer AAF-Datei (nur Windows) 92

Anhang A **Befehlszeilenschnittstelle (nur Windows)** 93
Optionen für die Befehlszeile für MetaSync Manager (nur Windows) 93
Optionen für die Befehlszeile für MetaSync Publisher (nur Windows) 95

Anhang B **MetaSync-DTD-Dateien** 97

Index 99

Abbildungen

Abbildung 1 Arbeitsablauf in MetaSync: Untertitelerstellung 24
Abbildung 2 Arbeitsablauf in MetaSync: Interaktives Fernsehen 25

Tabellen

Tabelle 1 Hauptattribute für opake Erweiterungen 40
Tabelle 2 Benutzerdefinierte Attribute für opake Erweiterungen 41
Tabelle 3 Hauptattribute für TV SMPTE-363M-Erweiterungen 43
Tabelle 4 Attribute für TV SMPTE-363M-Erweiterungen. 44
Tabelle 5 Benutzerdefinierte Attribute für ITV SMPTE-363M-Erweiterungen 44
Tabelle 6 Optionen für XML-Dateien 90
Tabelle 7 Optionen für die Befehlszeile für MetaSync Manager 94
Tabelle 8 Optionen für die Befehlszeile für MetaSync Publisher. . . .95
Tabelle 9 DTD-Dateien für MetaSync 97

Informationen zu diesem Handbuch

Willkommen bei Avid® MetaSync™. Die MetaSync-Technologie erweitert die in der Timeline des Avid-Bearbeitungssystems verfügbaren Möglichkeiten, indem sie Cuttern Tools zum Synchronisieren von Metadaten mit herkömmlichen Video- und Audioinhalten zur Verfügung stellt.

An wen richtet sich das Handbuch?

Dieses Handbuch ist für Benutzer geschrieben, die mit dem Avid-Bearbeitungssystem vertraut sind. Besondere Vorkenntnisse in ITV oder anderen Anwendungen sind für die Arbeit mit MetaSync nicht erforderlich.

Dieses Handbuch richtet sich auch an Benutzer von Anwendungen, die Erweiterungen zur Eingabe in MetaSync erstellen bzw. die MetaSync-Ausgabe nutzen.

Zu diesem Handbuch

Dieses Handbuch enthält Informationen zur Installation und zum Einsatz der drei Komponenten von MetaSync: MetaSync Manager, MetaSync-Funktionen in Avid-Bearbeitungssystemen und MetaSync Publisher.

Im Inhaltsverzeichnis werden alle in diesem Handbuch behandelten Themen aufgelistet. Das Handbuch ist wie folgt aufgebaut:

- Kapitel 1 stellt MetaSync-Konzepte vor und gibt Beispiele zu Arbeitsabläufen. Dort finden Sie auch die Installationsinformationen.
- Kapitel 2 bis Kapitel 4 folgen dem normalen Ablauf Ihrer Arbeit mit klaren und umfassenden Anweisungen zu jedem Schritt.
- Anhang A und Anhang B enthalten zusätzliche Informationen zu Referenzzwecken.
- Das ausführliche Sachregister wird Ihnen bei der Suche nach bestimmten Stichwörtern gute Dienste leisten.

Dieses Handbuch beschreibt die Funktionen und die Hardware aller Avid-Modelle. Daher stoßen Sie möglicherweise auf Beschreibungen von Funktionen oder Hardware, die auf Ihrem System nicht installiert sind.

Symbole und Konventionen

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Ausführungen in diesem Handbuch auf die Betriebssysteme Windows® 2000 und Mac OS® X. Wenn der Text sich ausdrücklich auf nur eines dieser beiden Betriebssysteme bezieht, erfolgt eine entsprechende Kennzeichnung:

- „(Windows)“ oder „(nur Windows)“ bedeutet, dass die Informationen nur für das Betriebssystem Windows 2000 gelten.
- „(Macintosh)“ oder „(nur Macintosh)“ bedeutet, dass die Informationen nur für das Betriebssystem Mac OS X gelten.

Die meisten Screenshots in diesem Dokument wurden auf einem Windows 2000-System erstellt, die Informationen gelten aber sowohl für Windows 2000 und Mac OS X. Wenn es Unterschiede gibt, werden beide Varianten (die Windows 2000- und die Mac OS X-Version) gezeigt.

In der Avid-Dokumentation werden die folgenden Symbole und Konventionen verwendet:

Symbol oder Konvention	Bedeutung bzw. Aktion
	Hinweise enthalten zusätzliche Informationen, Empfehlungen und Ratschläge.
	Ein Warnsymbol macht darauf aufmerksam, dass ein bestimmter Vorgang den Computer beschädigen oder zu Datenverlusten führen könnte.
	Ein Gefahrensymbol macht auf einen Vorgang aufmerksam, der zu Verletzungen führen könnte. Befolgen Sie beim Umgang mit elektrischen Geräten unbedingt die Anweisungen in diesem Handbuch bzw. an den Geräten selbst.
>	Dieses Symbol steht für Menübefehle bzw. Befehle in Untermenüs in der Reihenfolge, in der sie ausgewählt werden. Beispiel: „Datei > Importieren“ (File > Import) bedeutet, dass Sie im Menü „Datei“ (File) die Option „Importieren“ (Import) wählen sollen.
▶	Ein Pfeil zeigt an, dass ein Verfahren aus nur einem Schritt besteht. Mehrere Pfeile in einer Liste bedeuten, dass Sie unter den aufgeführten Verfahren eines auswählen können.
⌘	Dieses Symbol steht für die Apfel- oder Befehlstaste des Macintosh. Halten Sie die Apfeltaste gedrückt, und drücken Sie eine weitere Taste, um die entsprechende Funktion auszuführen.
Informationen am Rand	Die Randbemerkungen geben wichtige Hinweise zum besseren und schnelleren Ausführen von Aufgaben.
Kursivschrift	Kursivschrift wird zum Hervorheben einzelner Begriffe und zur Kennzeichnung von Variablen verwendet.
`Courier Bold`	Die Schriftart Courier Bold kennzeichnet Text, der vom Benutzer eingegeben wird.

Symbol oder Konvention	Bedeutung bzw. Aktion
Klicken	Kurzes Drücken und Loslassen der linken Maustaste (Windows) bzw. der Maustaste (Macintosh).
Doppelklicken	Zweimaliges Klicken kurz hintereinander mit der linken Maustaste (Windows) bzw. der Maustaste (Macintosh).
Rechtsklicken	Kurzes Drücken und Loslassen der rechten Maustaste (nur Windows).
Ziehen	Gedrückthalten der linken Maustaste (Windows) bzw. der Maustaste (Macintosh), während Sie die Maus bewegen.
Strg + *Taste* ⌘ + *Taste*	Gedrückthalten der ersten Taste und Drücken der zweiten.

Wenn Sie Hilfe brauchen

Falls Sie bei der Arbeit mit MetaSync auf Schwierigkeiten stoßen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie den Vorgang ein zweites Mal aus, wobei Sie sich genau an die entsprechende Anleitung in diesem Handbuch halten. Prüfen Sie dabei jeden Schritt des Arbeitsablaufs.
2. In den Release Notes zur Avid-Anwendung finden Sie Informationen, die zum Zeitpunkt der Drucklegung der Handbücher evtl. *noch nicht* verfügbar waren.
3. Bei Problemen im Zusammenhang mit der Wartung oder der Hardware lesen Sie die Dokumentation zur Avid-Anwendung bzw. zur Hardware.
4. Besuchen Sie das Knowledge Center unter www.avid.com/support. Der Online-Service ist die ganze Woche und rund um die Uhr verfügbar. Im Knowledge Center können Sie Antworten auf Fragen suchen, Fehlermeldungen einsehen, auf Tipps zur Fehlerbehebung zugreifen, Updates herunterladen und die Diskussionen in den Online-Foren lesen bzw. daran teilnehmen.

5. Der Technische Support ist in den USA unter der Rufnummer 800-800-AVID (800-800-2843) zu erreichen.

   Informationen zu Sendeanlagen und Stationsnamen erhalten Sie unter 800-NEWSDNG (800-639-7364).

Weitere Informationsquellen

Die Informationen aus diesem Handbuch sind auch in der Hilfe zu MetaSync enthalten, die Sie über das Menü „Hilfe“ (Help) in MetaSync Manager und über die F1-Taste (Windows) bzw. die Hilfetaste (Macintosh) in MetaSync Publisher aufrufen können. Diese Informationen finden Sie auch in der Hilfe zum Avid-Bearbeitungssystem.

Anregungen zur Dokumentation

Avid Technology bemüht sich laufend um die Verbesserung seiner Dokumentation. Ihre Kommentare und Anregungen zu diesem Handbuch, der Hilfe, der Online Publications-CD-ROM und anderen von Avid gelieferten Dokumenten sind jederzeit willkommen.

Schicken Sie uns diese per E-Mail an die folgende Adresse:

TechPubs@avid.com

Bitte vermerken Sie den Titel des Dokuments, die Teilenummer und den Abschnitt, auf den sich Ihre Bemerkung bezieht.

Bestellen der Dokumentation

Benutzer in den USA können zusätzliche Exemplare dieser Dokumentation bei Avid Sales unter 800-949-AVID (800-949-2843) bestellen. Unsere Kunden außerhalb der USA wenden sich bitte an ihre Avid-Vertretung.

Avid-Schulungsprogramm

Informationen zu Kursen und ihren Terminen, Schulungszentren, Zertifikaten, Unterrichtsmaterial und Büchern finden Sie unter www.avid.com/training oder bei Avid Sales unter der Rufnummer 800-949-AVID (800-949-2843).

Kapitel 1

Überblick und Installation

Dieses Kapitel stellt die MetaSync-Technologie vor, beschreibt ihre Komponenten und deren Installation und gibt Beispiele zu typischen Arbeitsabläufen. Es besteht aus den folgenden Abschnitten:

- Einführung in MetaSync
- Arbeitsabläufe in MetaSync
- Installieren der Komponenten

Einführung in MetaSync

Avid MetaSync stellt Cuttern Tools zum Synchronisieren von Metadaten mit herkömmlichen Video- und Audioinhalten zur Verfügung. Mit MetaSync können Sie Verweise zu Metadaten direkt in die Timeline des Avid-Bearbeitungssystems einfügen und mühelos das Timing und die Dauer des erweiterten Materials bearbeiten. Die Metadaten verweisen wiederum auf zusätzliche Inhalte, wie z.B. Dateien aus Scriptwriting-Anwendungen, HTML-Dateien, Datensätze in Datenbanken oder Remote-Befehle. Diese zusätzlichen Inhalte können dann von anderen Anwendungen für die Produktion und Distribution verarbeitet werden.

MetaSync rationalisiert bekannte Vorgänge wie das Einfügen von Untertiteln und bietet neue Möglichkeiten zur Inhaltserstellung in aufkommenden Bereichen wie Interaktives Fernsehen (ITV), DVD, Breitband und Neue Medien.

Sie können alle durch Programmcode steuerbaren Vorgänge über die Timeline des Avid-Bearbeitungssystems steuern. So können Sie beispielsweise Signale für GPI-Geräte (General Purpose Interface) mit einer Video- oder Audiosequenz synchronisieren. Ein weiteres Beispiel ist die Synchronisierung von Befehlen mit Video, das für Motion Rides produziert wurde. Mit MetaSync können Sie Anweisungen hinzufügen, wie und wann die Sitze der Zuschauer bewegt werden sollen.

Erweiterungen

Eine MetaSync-*Erweiterung* enthält Informationen, die Bildern, Ton und Grafiken Inhalte hinzufügen. Diese Informationen werden *Metadaten* genannt, da sie aus Daten bestehen, die auf andere Daten (die Inhalte) verweisen. Eine Erweiterung könnte z.B. einen Pfad zu einer Datei enthalten, in der der gesamte Dialog einer Person in einem Film gespeichert ist. In einer anderen Erweiterung könnte eine URL zu einer Website liegen, die für ITV verwendet wird (diese Art von Erweiterung ähnelt einem ITV-Auslöser).

Erweiterungen werden von allen MetaSync-Komponenten verarbeitet, nehmen jedoch je nach Komponente unterschiedliche Formen an (siehe „MetaSync-Komponenten“ auf Seite 19).

MetaSync unterstützt zwei Arten von Erweiterungen:

- **ITV:** eine Erweiterung für interaktive oder erweiterte Übertragung. In dieser Version unterstützt MetaSync nur Erweiterungen, die dem SMPTE-Standard 363M entsprechen (basierend auf ATVEF Enhanced Content Specification). Die Unterstützung anderer Standards ist für folgende Versionen geplant.
- **Opak (Opaque):** in dieser Version alle Erweiterungen außer ITV SMPTE-363M.

MetaSync-Komponenten

MetaSync besteht aus drei Hauptkomponenten:

- MetaSync Manager
- MetaSync-Funktionen in Avid-Bearbeitungssystemen
- MetaSync Publisher

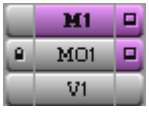
MetaSync Manager

MetaSync Manager ist eine Anwendung, in der Beschreibungen der Erweiterungen erstellt werden. MetaSync Manager formatiert die Erweiterungen für den Import in Avid.

MetaSync Manager versieht jede erstellte Erweiterung mit einer eindeutigen ID. Durch diese ID können Arbeitsabläufe parallel durchgeführt werden: Eein Cutter kann Video und Audio zur gleichen Zeit bearbeiten, in der ein Web-Designer an den HTML-Seiten arbeitet. Die eindeutige ID erhält die Verknüpfung zwischen einer Erweiterung und dem Masterclip, der die Erweiterung in der Bin in der Avid-Anwendung repräsentiert.

MetaSync Manager sammelt mehrere Erweiterungen in einer *Erweiterungsdatei*, die Sie in die Avid-Anwendung importieren können. Die Dateinamenerweiterung lautet .aeo (Avid Enhancement Object).

MetaSync-Funktionen in Avid-Bearbeitungssystemen



Avid-Bearbeitungssysteme enthalten folgende MetaSync-Funktionen:

- *MetaSync-Spuren* (bzw. *Meta-Spuren*) erweitern den Arbeitsablauf durch eine Funktion zum Hinzufügen von Metadaten zur Timeline. Mit Meta-Spuren können Sie Erweiterungen mit Video- und Audiospuren in einer Sequenz synchronisieren.

- *Meta-Clips* (bzw. *Erweiterungsclips*) sind Masterclips, die die Erweiterungen in einer Bin repräsentieren. Sie können Meta-Clips genauso wie andere Bin-Objekte, z.B. Videoclips, Audioclips und Grafiken, bearbeiten. Mit der AutoSync™-Funktion können Sie Meta-Clips mit Audio- und Videoclips verknüpfen. In der Datenbank im Avid-System werden Meta-Clips anhand der durch MetaSync Manager erstellten eindeutigen IDs verwaltet.
- Sie können Erweiterungen *aktualisieren*, um sowohl die darin enthaltenen Metadaten als auch die Inhalte, auf die darin verwiesen wird, auf den neuesten Stand zu bringen.
- (Nur Windows) Wenn ein Grafikdesigner eine HTML-Datei überarbeitet, können Sie die Erweiterung aktualisieren und das Avid-System anweisen, eine neue Grafik für die Datei zu erstellen.
- Sie können in einer Bin oder in der Timeline über eine Erweiterung eine Anwendung aufrufen. Wenn Sie beispielsweise mit einer Datei aus einer Scriptwriting-Anwendung arbeiten, können Sie diese Anwendung über die Erweiterung öffnen, die auf sie verweist.

Weitere Informationen zu MetaSync-Funktionen finden Sie unter Kapitel 3.

MetaSync Publisher

MetaSync Publisher ist eine Anwendung, die Metadaten und deren Beziehungen zur Timeline verarbeitet und die Informationen dann im XML-Format ausgibt. Die Ausgabedatei enthält Informationen zum Timing von Erweiterungen und zu ihrer Synchronisierung mit Audio- und Videospuren, jedoch keine vollständigen Informationen zur Sequenz oder den Medien der Sequenz. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Kapitel 4.

MetaSync-Dateien

Für einen MetaSync-Arbeitsablauf werden XML- und DTD-Dateien verwendet.

XML- und DTD-Dateien

Die Abkürzung XML steht für „eXtensible Markup Language“. Sie kennen evtl. andere Markup Languages wie z.B. HTML (HyperText Markup Language). HTML nutzt Tags zur Formatierung von Dokumenten (in den meisten Fällen Webseiten). Dabei werden Tags wie **<p>** für „neuer Absatz“ und **<b>** für „fetter Text“ verwendet.

XML ist keine echte Markup Language. Sie können damit vielmehr Tags für eine Markup Language definieren. Normalerweise beziehen sich diese Tags auf den *Inhalt* der Information und nicht auf die Darstellung. Beispiel: In einer MetaSync-XML-Datei wird das Tag **<name>** verwendet, um eine Erweiterung zu benennen, bzw. **<locator>**, um den Speicherort anzugeben. Wenn Sie die XML-Datei in eine andere Anwendung importieren, kann diese sie lesen und den Namen und den Speicherort der Erweiterung erkennen.

XML-Tags werden in einer besonderen DTD-Datei (document type definition) definiert. MetaSync nutzt DTD-Dateien, um Tags zu definieren und um Informationen mit anderen Anwendungen auszutauschen. Beispiel: MetaSync-DTD-Dateien definieren das Tag **<name>** als META-Name, den Namen der Erweiterung, wie er in MetaSync Manager geführt wird. Wenn eine Anwendung die mit dem Tag **<name>** gekennzeichneten Informationen erkennt, werden sie als Name für die Erweiterung verwendet. Auf ähnliche Weise definiert eine DTD-Datei mit dem Tag **<locator>** den Speicherort.

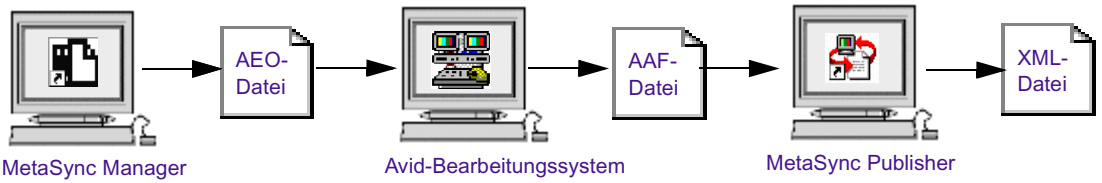
Alle MetaSync-Komponenten nutzen DTD-Dateien, um sicherzustellen, dass die XML-Dateien den Avid-Spezifikationen entsprechen. Eine Tabelle mit einer Beschreibung der MetaSync-DTD-Dateien finden Sie in Anhang B.

XML-Informationen und MetaSync-Arbeitsablauf

MetaSync stellt die in einem Projekt enthaltenen Erweiterungen während des gesamten Arbeitsablaufs mithilfe von XML-Informationen dar:

1. MetaSync Manager gibt XML-Informationen in einer Datei mit der Erweiterung .aeo (Erweiterungsdatei oder AEO-Datei) aus. Sie können XML-Dateien auch aus anderen Anwendungen MetaSync Manager importieren. Solche Dateien müssen den DTD-Dateien von MetaSync entsprechen. Weitere Informationen zur Verwendung von MetaSync zusammen mit anderen Anwendungen finden Sie auf der Avid-Website unter www.avid.com. Suchen Sie nach dem Avid MetaSync Partner Program.
2. Das Avid-System importiert die AEO-Datei, liest die XML-Informationen und nutzt diese, um Meta-Clips in einer Bin zu erstellen.
3. Nachdem Sie Ihre Sequenz bearbeitet haben, exportiert das Avid-System die Informationen zu der Sequenz in einer AAF-Datei. AAF-Dateien (Advanced Authoring Format) nutzen ein Standardformat. In diesem Fall enthält die AAF-Datei die MetaSync-Erweiterungen.
4. MetaSync Publisher importiert die AAF-Datei, extrahiert die MetaSync-Erweiterungen und erstellt eine XML-Datei. Sie importieren dann die XML-Datei in eine andere Anwendung, um das Endprodukt zu erstellen. Die XML-Datei enthält alle Informationen aus der ursprünglichen AEO-Datei sowie das Timing der Erweiterungen.

Die folgende Abbildung beschreibt die Vorgehensweise:



Arbeitsabläufe in MetaSync

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, die MetaSync-Komponenten einzusetzen, so dass Ihr Arbeitsablauf von Projekt zu Projekt unterschiedlich sein kann. Grundsätzlich sieht ein MetaSync-Arbeitsablauf folgendermaßen aus:

1. Erstellen Sie die Inhalte. Diese Inhalte können aus einer Scriptwriting-Anwendung stammen oder HTML-Dateien für ITV-Programme sein. Speichern Sie die Inhalte in einer Reihe von Dateien.
2. Erstellen Sie in MetaSync Manager verschiedene Erweiterungen. Jede Erweiterung verweist auf eine Inhaltsdatei. Sie können auch XML-Dateien importieren, die der DTD-Datei für den MetaSync-Import entsprechen.
3. Exportieren Sie die Erweiterungen als AEO-Datei aus MetaSync Manager.
4. Importieren Sie die AEO-Datei in die Avid-Anwendung. Avid erstellt für jede Erweiterung einen Meta-Clip.
5. Bearbeiten Sie die Erweiterungen in der Timeline. Die Erweiterungen fügen Timing-Informationen hinzu, die mit dem Timecode der Sequenz synchron sind.
6. Exportieren Sie die fertige Sequenz aus der Avid-Anwendung. Avid erstellt eine AAF-Datei, die die Erweiterungen und deren Timing-Informationen enthält.
7. Öffnen Sie die AAF-Datei in MetaSync Publisher. MetaSync Publisher extrahiert die benötigten XML-Informationen und erstellt eine XML-Datei.
8. Übertragen Sie dann die XML-Datei in eine andere Anwendung, um das Endprodukt zu erstellen, z.B. Filmuntertitel oder ein interaktives Fernsehprogramm.

1. In einer Scriptwriting-Anwendung enthalten Ausgabedateien den Dialog der einzelnen Sprecher. Speichern Sie die Dateien auf einem Server.

2. Erstellen Sie in MetaSync Manager eine AEO-Datei, die auf die Dialogdateien verweist, und exportieren Sie sie. Die Erweiterungen verweisen jeweils auf die Dialogdatei eines Sprechers. MetaSync Manager überprüft die Speicherorte.

3. Importieren Sie die AEO-Datei in die Avid-Anwendung. Markieren Sie einen Abschnitt des Dialogs jedes Sprechers und schneiden Sie die jeweilige Erweiterung in die Timeline. Starten Sie die native Anwendung. Fügen Sie den Dialog als Clipkommentar ein. Exportieren Sie die AAF-Datei.

4. Ziehen Sie die AAF-Datei in MetaSync Publisher. MetaSync Publisher gibt eine XML-Datei mit Timing-Informationen und Dialog aus (wer wann wie lange spricht).

5. Importieren Sie die XML-Datei in die Anwendung, mit der die Untertitel erstellt werden.

6. Die Anwendung erstellt die für die Verschlüsselung des Master erforderlichen Dateien.

Abbildung 1: In der folgenden Abbildung sehen Sie einen möglichen Arbeitsablauf zur Erstellung von Untertiteln.

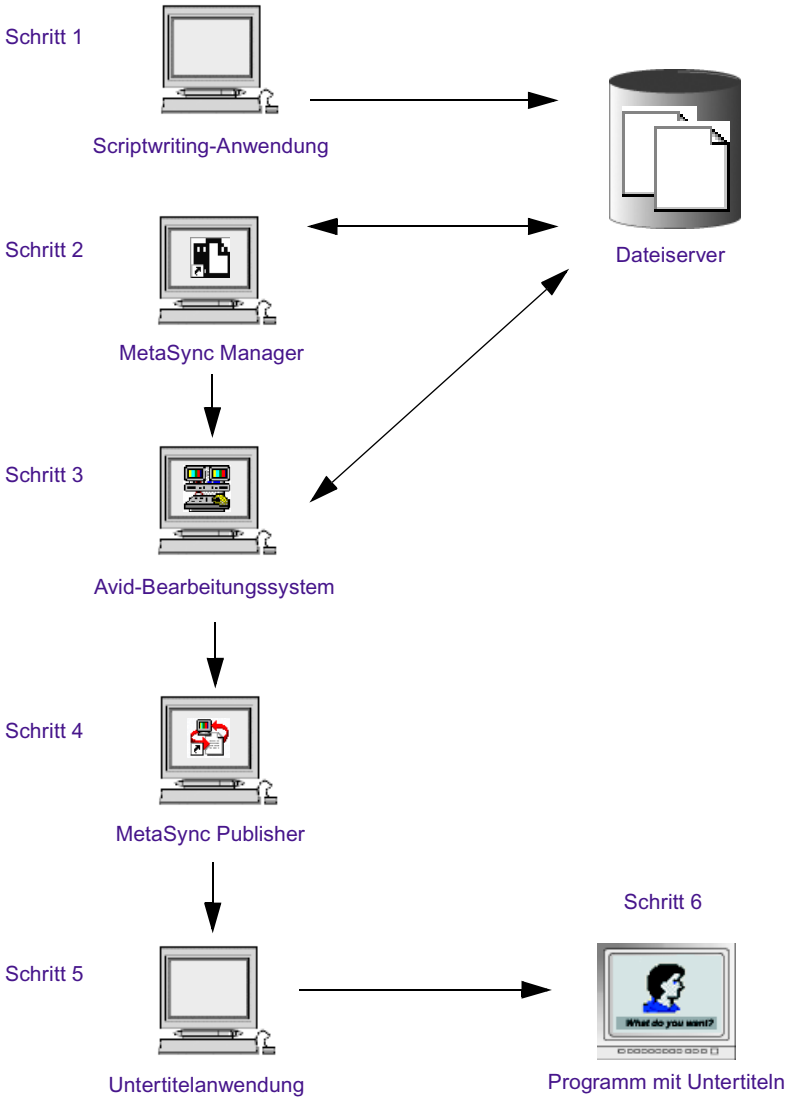


Abbildung 1 Arbeitsablauf in MetaSync: Untertitelerstellung

1. Erstellen Sie die HTML-Dateien in einer entsprechenden Anwendung. Speichern Sie die Dateien auf einem Server.

2. Erstellen Sie in MetaSync Manager eine AEO-Datei, die auf die HTML-Dateien verweist, und exportieren Sie sie. MetaSync Manager überprüft den Speicherort der HTML-Dateien.

3. Importieren Sie die AEO-Datei in die Avid-Anwendung und schneiden Sie die Erweiterungen in eine Sequenz. Avid erstellt zu Referenzzwecken grafische Darstellungen der HTML-Dateien. Aktualisieren Sie die Erweiterungen, um Links und Grafiken auf dem neuesten Stand zu halten. Exportieren Sie die Sequenz als AAF-Datei.

4. Ziehen Sie die AAF-Datei in MetaSync Publisher. MetaSync Publisher gibt eine XML-Datei mit Verweisen und Timing-Informationen aus.

5. Importieren Sie dann die XML-Datei in eine andere Anwendung, um das Endprodukt zu erstellen, z.B. ein interaktives Fernsehprogramm.

6. Übertragen Sie das Programm an ein Gerät, das interaktives Fernsehen unterstützt.

Abbildung 2: In der folgenden Abbildung sehen Sie einen möglichen Arbeitsablauf für ein ITV-Projekt, in dem einem interaktiven Programm HTML-Seiten hinzugefügt werden.

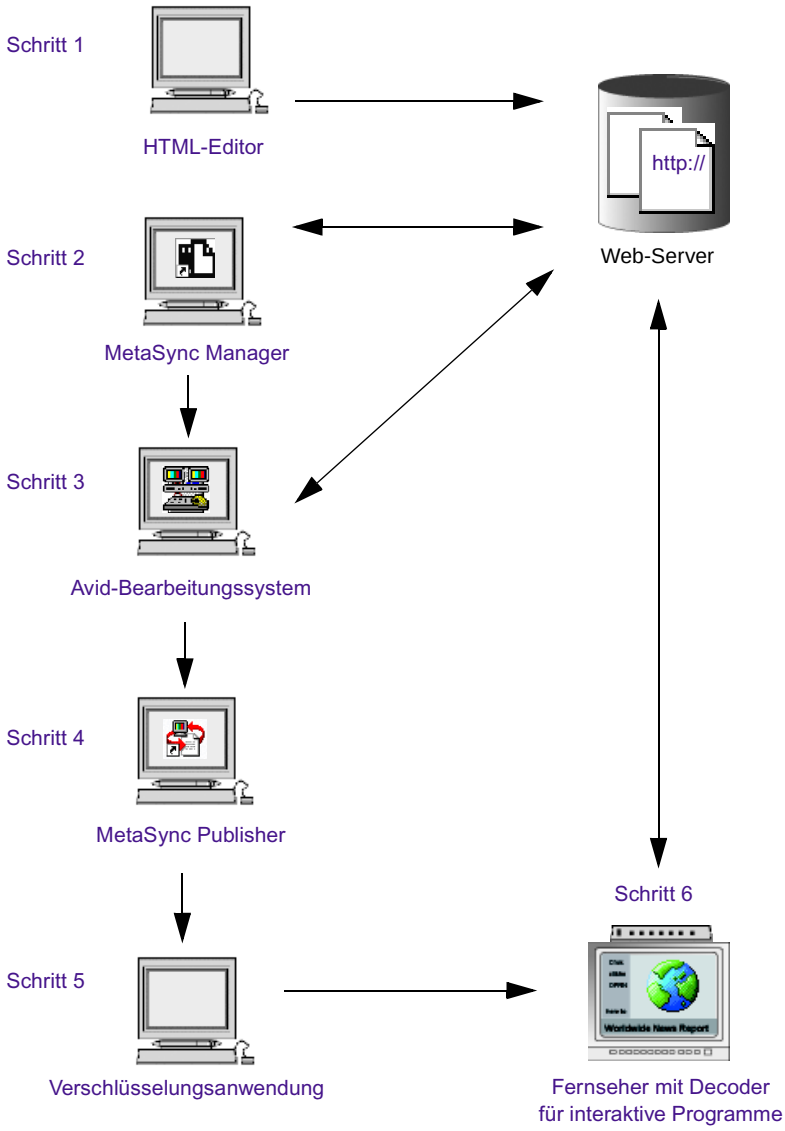


Abbildung 2 Arbeitsablauf in MetaSync: Interaktives Fernsehen

Installieren der Komponenten

Zum Installieren vonMetaSync Manager und MetaSync Publisher wird das gleiche Installationsprogramm verwendet.

- **MetaSync Manager:** Kann unter Windows 2000 oder auf dem Macintosh mit Mac OS X installiert werden.
- **MetaSync Publisher:** Installation auf jedem PC unter Windows 2000 und auf dem Macintosh mit Mac OS X möglich, jedoch am einfachsten, wenn Sie die Installation auf Computer durchführen, auf dem auch das Avid-Bearbeitungssystem installiert ist.

Die MetaSync-Funktionen für Avid-Systeme werden als Teil der Avid-Installation installiert.

So installieren Sie MetaSync Manager und MetaSync Publisher:

1. Legen Sie die Avid MetaSync-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Wenn das Installationsprogramm nicht automatisch aufgerufen wird, gehen Sie folgendermaßen vor:
   a. (Nur Windows) Doppelklicken Sie auf „Arbeitsplatz“ (My Computer).
   b. Doppelklicken Sie auf das CD-Symbol.
   c. Doppelklicken Sie auf das Startsymbol (Launch).

   Das Hauptmenü der Installationsanwendung wird geöffnet.
3. Klicken Sie auf „Produkte installieren“ (Install Products).

   Das Dialogfeld „Produkte installieren“ (Install Products) wird geöffnet.
4. Klicken Sie auf „MetaSync Manager installieren“ (Install MetaSync Manager).
5. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

6. Klicken Sie auf „Fertig stellen“ (Finish), wenn MetaSync Manager installiert wurde.

   Das Dialogfeld „Produkte installieren“ (Install Products) wird erneut geöffnet.

7. Klicken Sie auf „MetaSync Publisher installieren“ (Install MetaSync Publisher).

8. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

9. Klicken Sie auf „Fertig stellen“ (Finish), wenn MetaSync Publisher installiert wurde.

   Das Dialogfeld „Produkte installieren“ (Install Products) wird erneut geöffnet.

10. Klicken Sie auf „Beenden“ (Exit).

Kapitel 2

MetaSync Manager

Dieses Kapitel beschreibt, wie Sie mit MetaSync Manager arbeiten. Es besteht aus den folgenden Abschnitten:

- Öffnen und Schließen von MetaSync Manager
- Hilfe
- Überblick über das MetaSync Manager-Fenster
- Erstellen, Speichern und Schließen einer Erweiterungsdatei
- Öffnen von Erweiterungsdateien
- Erstellen von Erweiterungen
- Bearbeiten von Erweiterungsdateien
- Importieren von Erweiterungsdateien
- Anzeigen von ITV SMPTE-363M-Erweiterungen
- Erstellen von Vorlagen für Erweiterungsdateien
- Festlegen von Standardoptionen für Erweiterungen
- Drucken von Erweiterungsdateien

Einen Überblick über MetaSync Manager finden Sie unter „MetaSync Manager“ auf Seite 19.

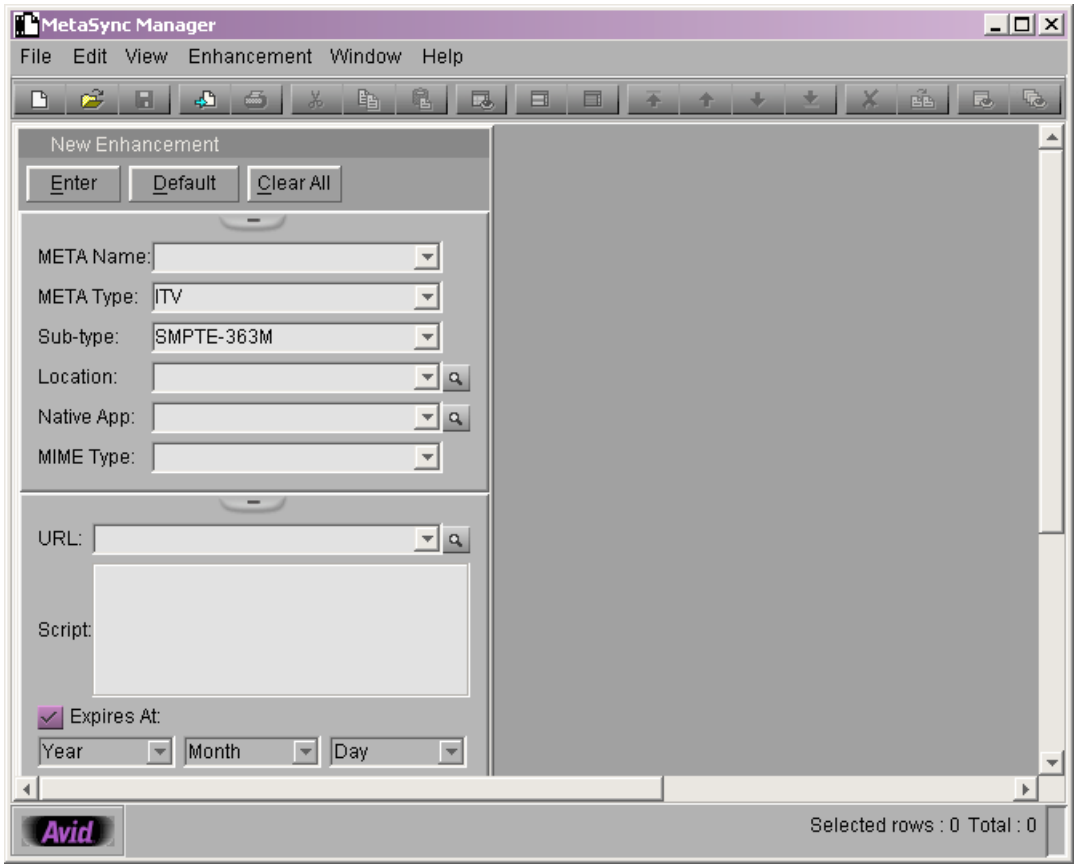
Öffnen und Schließen von MetaSync Manager

Zum Öffnen von MetaSync Manager haben Sie folgende Möglichkeiten:

- (Windows) Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Programme > Avid > MetaSync Manager“ (Programs > Avid > MetaSync Manager).
- (Macintosh) Öffnen Sie „Macintosh HD/Applications“ und doppelklicken Sie auf „MetaSync Manager“.

- (Nur Windows) Doppelklicken Sie auf das MetaSync Manager-Symbol auf dem Desktop. Das Symbol wird durch das MetaSync Manager-Installationsprogramm erstellt.
- Wählen Sie in der Avid-Anwendung „Tools > MetaSync Manager“ (Tools > MetaSync Manager).

  Das Dialogfeld „MetaSync Manager“ wird geöffnet und zeigt den Bereich „Neue Erweiterung“ (New Enhancement) an.



(Nur Windows) Wenn Sie MetaSync Manager ausführen, bleibt ein Fenster für Java™-Befehlszeilen im Hintergrund geöffnet.

Im Bereich „Neue Erweiterung“ (New Enhancement) werden die in der ersten Erweiterung der ausgewählten Vorlage angegebenen Werte angezeigt (siehe „Erstellen von Vorlagen für Erweiterungsdateien“ auf Seite 54).

Die rechte Seite des Dialogfelds „MetaSync Manager“ bleibt leer, bis Sie eine neue Erweiterung eingeben. Nachdem Sie eine Erweiterung eingegeben haben, wird eine Tabelle geöffnet, in der die Erweiterung als erster Eintrag enthalten ist. Weitere Informationen finden Sie unter „Erstellen von Erweiterungen“ auf Seite 38.

So schließen Sie MetaSync Manager:

- Wählen Sie „Datei > Beenden“ (File > Exit).
- Klicken Sie im Fenster „MetaSync Manager“ auf „Schließen“ (Close).

Hilfe

Die Hilfe zu MetaSync Manager enthält vollständige Informationen zu MetaSync Manager und den anderen MetaSync-Komponenten.

Zum Öffnen der Hilfe zu MetaSync Manager haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Wählen Sie „Hilfe > Hilfe-Index“ (Help > Help Index). Suchen Sie dann mit den Funktionen „Inhalt“ (Contents), „Index“ oder „Suchen“ (Search) nach den gewünschten Informationen.
- Drücken Sie F1 (Windows) bzw. die Hilfe-Taste (Macintosh), um die Hilfe aufzurufen, wenn Sie in den Bereichen „Neue Erweiterung“ (New Enhancement) oder „Erweiterung bearbeiten“ (Edit Enhancement) bzw. den Dialogfeldern „Benutzerdefinierter Filter“ (Custom Sift) oder „Optionen“ (Options) arbeiten.

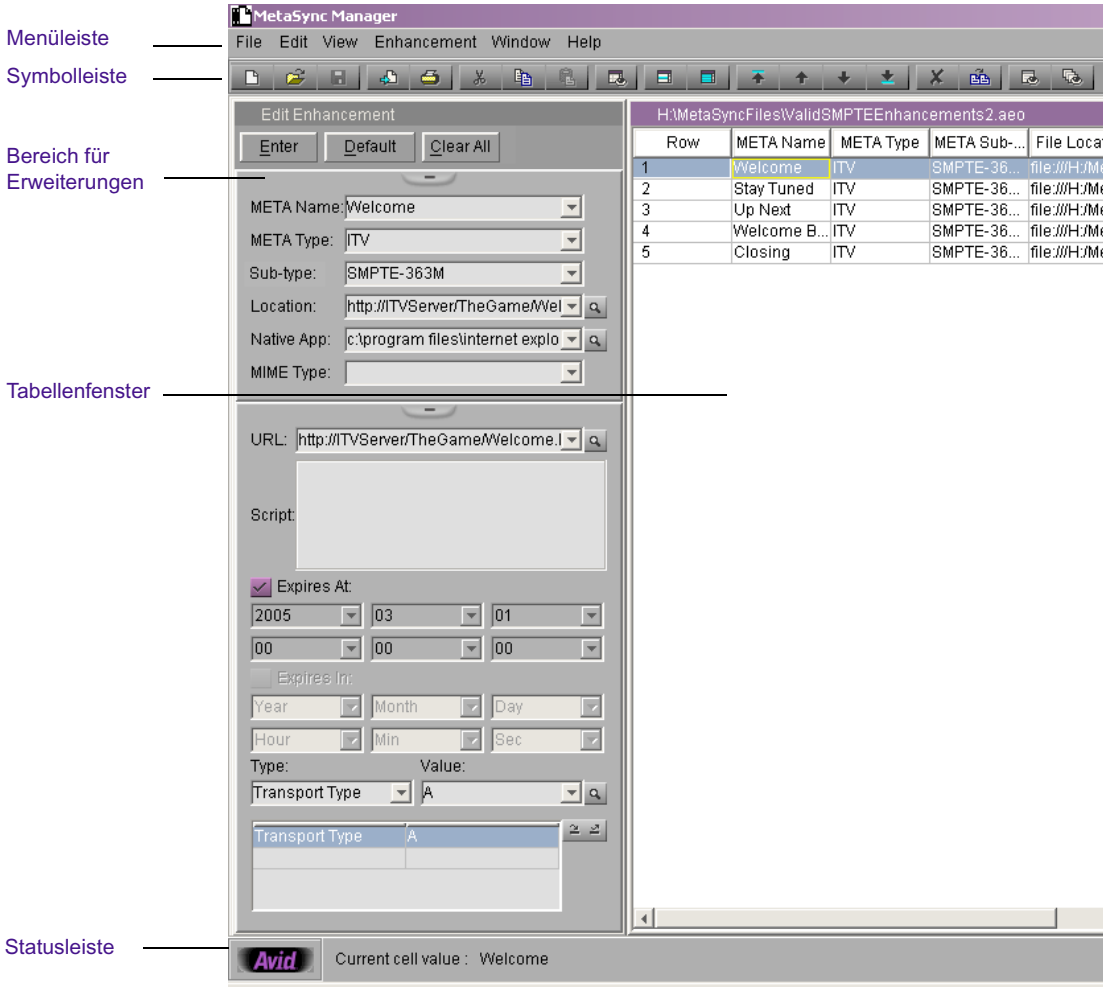
Weitere Informationen zur Verwendung der Hilfe erhalten Sie, wenn Sie im Hilfefenster auf „Hilfe verwenden“ (Using Help) klicken.

Überblick über das MetaSync Manager-Fenster

Das MetaSync Manager-Fenster enthält einen Bereich zum Erstellen und Bearbeiten von Erweiterungen und ein Fenster, in dem die Erweiterungen in einer Tabelle angezeigt werden. Außerdem enthält es folgende Elemente:

- Die **Menüleiste** enthält die einzelnen Menüs. Sie können die Hilfe zu MetaSync Manager aufrufen, indem Sie auf „Hilfe“ (Help) klicken.
- Die **Symbolleiste** enthält Schaltflächen für Befehle. Um den Namen einer Schaltfläche anzuzeigen, zeigen Sie einfach mit der Maus darauf.

- Die **Statusleiste** zeigt Informationen zur Tabelle an, z.B. den vollständigen Eintrag der ausgewählten Zelle.



In den folgenden Abschnitten werden die wichtigsten Teile des Fensters beschrieben:

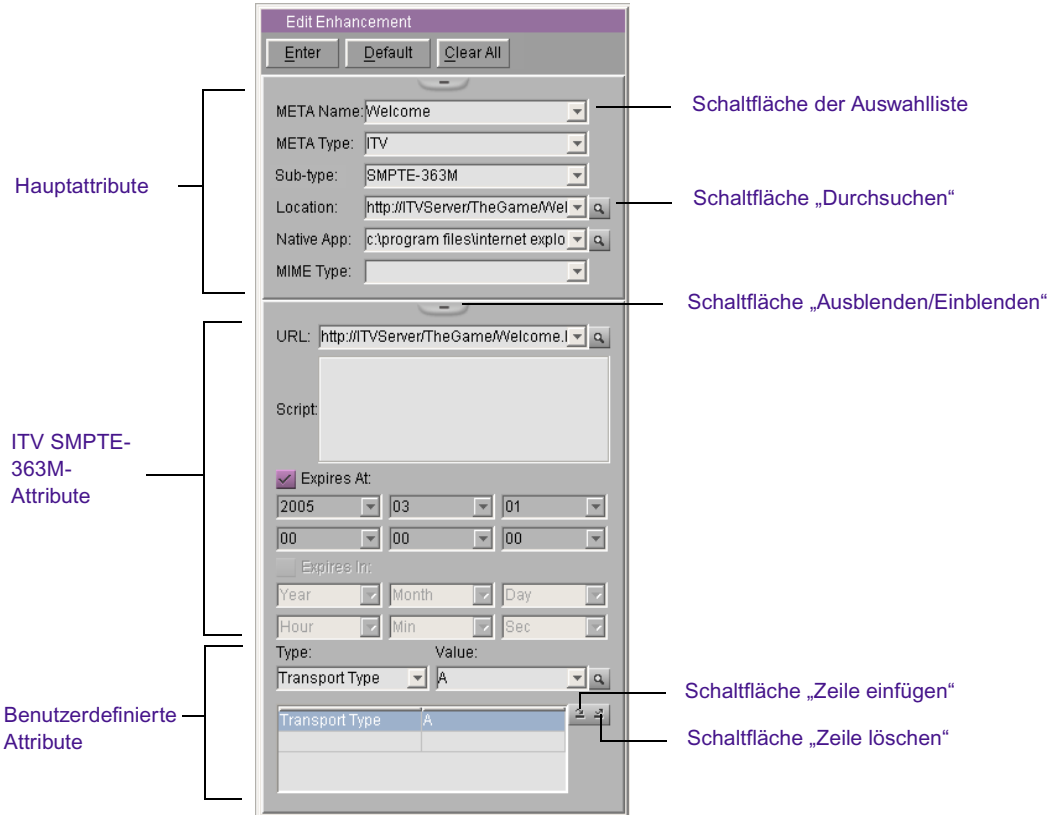
- Bereiche für Erweiterungen in MetaSync Manager
- Tabellenfenster in MetaSync Manager

Bereiche für Erweiterungen in MetaSync Manager

In MetaSync Manager wird einer der folgenden Bereiche angezeigt:

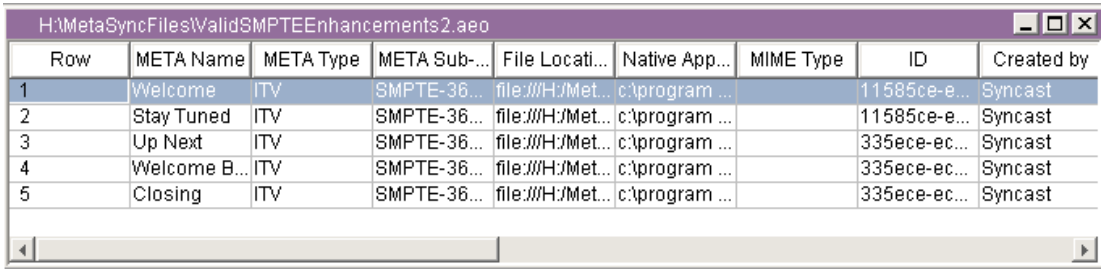
- **Neue Erweiterung (New Enhancement)**: wird angezeigt, wenn Sie MetaSync Manager öffnen, wenn Sie eine neue Erweiterungsdatei öffnen und wenn Sie im Menü „Erweiterung“ (Enhancement) den Befehl „Neue Erweiterung“ (New Enhancement) wählen.
- **Erweiterung bearbeiten (Edit Enhancement)**: wird angezeigt, wenn Sie eine Erweiterung aus der Tabelle wählen.

Beide Bereiche nutzen dieselben Steuerelemente und Attribute. *Hauptattribute* werden im oberen Abschnitt des Bereichs angezeigt. *ITV SMPTE-363M-Attribute* und *benutzerdefinierte Attribute* finden Sie im unteren Abschnitt. Eine Beschreibung der einzelnen Attribute finden Sie unter „Attribute für opake Erweiterungen“ auf Seite 39 bzw. „Attribute für TV SMPTE-363M-Erweiterungen“ auf Seite 41.



Tabellenfenster in MetaSync Manager

Im Tabellenfenster werden alle Erweiterungen angezeigt, die in einer Erweiterungsdatei enthalten sind. Jeder der Werte in einer Erweiterung wird in einer Spalte angezeigt. Darüber hinaus enthält die Tabelle Informationen aus dem Dateisystem (siehe „Zusätzliche Attribute“ auf Seite 45).


H:\MetaSyncFiles\ValidSMPTEEnhancements2.aeo

Row	META Name	META Type	META Sub-...	File Locati...	Native App...	MIME Type	ID	Created by
1	Welcome	ITV	SMPTE-36...	file:///H:/Met...	c:\program ...		11585ce-e...	Syncast
2	Stay Tuned	ITV	SMPTE-36...	file:///H:/Met...	c:\program ...		11585ce-e...	Syncast
3	Up Next	ITV	SMPTE-36...	file:///H:/Met...	c:\program ...		335ece-ec...	Syncast
4	Welcome B...	ITV	SMPTE-36...	file:///H:/Met...	c:\program ...		335ece-ec...	Syncast
5	Closing	ITV	SMPTE-36...	file:///H:/Met...	c:\program ...		335ece-ec...	Syncast

Im Tabellenfenster stehen Steuerelemente für die üblichen Funktionen wie Minimieren, Maximieren (Windows), Zoom (Macintosh) und Schließen sowie Bildlaufleisten zur Verfügung. Sie können die Größe des Tabellenfensters verändern und es im MetaSync Manager-Fenster beliebig verschieben. Sie können die Größe der Spalten anpassen, indem Sie die Trennstriche zwischen den Spaltenüberschriften verschieben. Außerdem können Sie die Spalten neu anordnen, indem Sie auf eine Spaltenüberschrift klicken und sie an eine andere Stelle ziehen.

Erstellen, Speichern und Schließen einer Erweiterungsdatei

So erstellen Sie eine Erweiterungsdatei:

1. Sie haben folgende Möglichkeiten:

   - Wählen Sie „Datei > Neu“ (File > New).
   - Klicken Sie auf „Neu“ (New).

   Eine neue Datei wird geöffnet. Im Bereich „Neue Erweiterung“ (New Enhancement) werden die in der ersten Erweiterung der ausgewählten Vorlage angegebenen Werte angezeigt (siehe „Erstellen von Vorlagen für Erweiterungsdateien“ auf Seite 54). Die Tabelle wird erst angezeigt, nachdem Sie eine Erweiterung eingegeben haben.

2. Erstellen Sie Erweiterungen und geben Sie sie ein (siehe „Erstellen von Erweiterungen“ auf Seite 38).

Zum Speichern der Erweiterungsdateien haben Sie folgende Möglichkeiten:

Wenn Sie eine Datei zum ersten Mal speichern, öffnet MetaSync Manager das Dialogfeld „Speichern“ (Save). Benennen Sie die Datei, geben Sie einen Speicherort an und klicken Sie auf „Speichern“ (Save).

- Wählen Sie „Datei > Speichern“ (File > Save).

- Klicken Sie auf „Speichern“ (Save).
- Wählen Sie „Datei > Speichern unter“ (File > Save As).

  MetaSync Manager öffnet das Dialogfeld „Speichern“ (Save). Benennen Sie die Datei, geben Sie einen Speicherort an und klicken Sie auf „Speichern“ (Save).

Die Datei wird mit der Namenserweiterung „.aeo“ (Avid Enhancement Object) gespeichert.

So schließen Sie eine Erweiterungsdatei:

- Wählen Sie „Datei > Schließen“ (File > Close).
- Klicken Sie auf „Schließen“ (Close).

Öffnen von Erweiterungsdateien

So öffnen Sie eine Erweiterungsdatei:

1. Sie haben folgende Möglichkeiten:
   - Wählen Sie „Datei > Öffnen“ (File > Open).

   - Klicken Sie auf „Öffnen“ (Open).

   Das Dialogfeld „Öffnen“ (Open) wird geöffnet.
2. Wählen Sie die zu öffnende Datei aus.

   Im Dialogfeld „Öffnen“ (Open) werden nur .aeo-Dateien angezeigt.
3. Klicken Sie auf „Öffnen“ (Open).

   Die Erweiterungsdatei wird geöffnet und die Erweiterungen werden im Tabellenfenster angezeigt.

Sie können die Erweiterungsdateien auch durch Doppelklicken auf die gewünschte Datei im Verzeichnis öffnen.

So öffnen Sie eine kürzlich gespeicherte Datei:

- Wählen Sie „Datei > Zuletzt geöffnete Dateien > *Dateiname*“ (File > Recent Files > *Dateiname*).

Sie können mehrere Erweiterungsdateien gleichzeitig geöffnet haben.

So wechseln Sie zwischen geöffneten Erweiterungsdateien:

- Wählen Sie „Fenster > *Dateiname*“ (Window > *Dateiname*).

Erstellen von Erweiterungen

So erstellen Sie eine neue Erweiterung:

1. Wählen Sie „Erweiterung > Neu“ (Enhancement > New).

   Im Bereich „Neue Erweiterung“ (New Enhancement) werden die in der ersten Erweiterung der ausgewählten Vorlage angegebenen Werte angezeigt (siehe „Erstellen von Vorlagen für Erweiterungsdateien“ auf Seite 54).

2. Geben Sie Werte für die Attribute an. Eine Beschreibung finden Sie unter:

   - „Attribute für opake Erweiterungen“ auf Seite 39
   - „Attribute für TV SMPTE-363M-Erweiterungen“ auf Seite 41

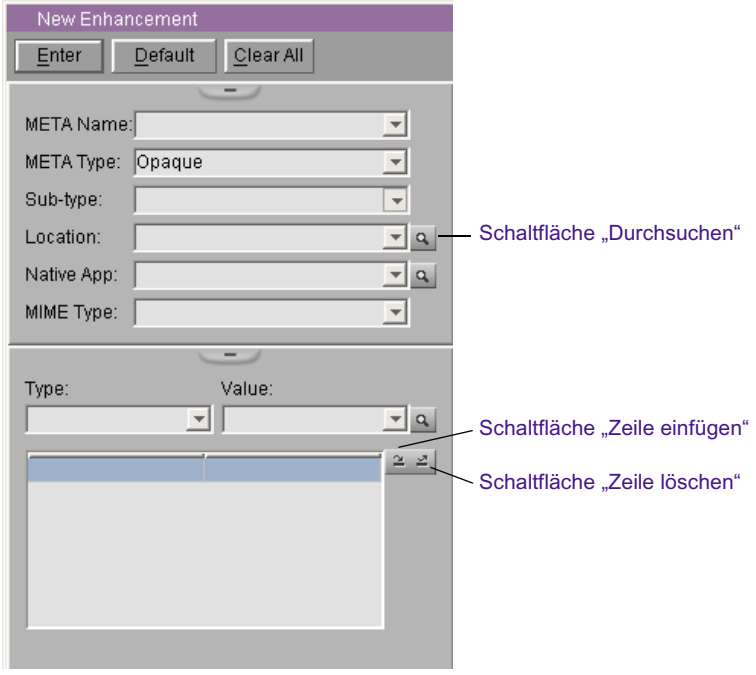
   Sie können die Werte manuell in die Textfelder eingeben oder aus den Auswahllisten wählen. In den Auswahllisten finden Sie die Werte, die in der Vorlage und der geöffneten Datei enthalten sind. Wenn Sie den Anfangsbuchstaben eines in der Auswahlliste enthaltenen Werts eingeben, zeigt MetaSync Manager dort Werte an, die mit diesem Buchstaben beginnen. Dabei wird die Groß- und Kleinschreibung berücksichtigt: Der angezeigte Wert beginnt genau mit dem Buchstaben (groß oder klein), den Sie eingegeben haben.

3. (Optional) Klicken Sie im Bereich „Neue Erweiterung“ (New Enhancement) auf die Schaltfläche „Alles löschen“ (Clear All), um die Informationen aus allen Feldern mit Ausnahme des META-Typs zu löschen.
4. (Optional) Klicken Sie auf „Standard“ (Default), um die auf der Registerkarte „Benutzerprofil“ (User Profile) im Dialogfeld „Optionen“ (Options) eingerichteten Werte anzuzeigen (siehe „Festlegen von Standardoptionen für Erweiterungen“ auf Seite 55).
5. Klicken Sie auf „Eingeben“ (Enter), um die Erweiterung zur Erweiterungsdatei hinzuzufügen.

   Die Erweiterung und ihre Attribute, einschließlich einer eindeutigen ID, werden in der Tabelle angezeigt.

Attribute für opake Erweiterungen

Die folgende Abbildung zeigt den Bereich „Neue Erweiterung“ (New Enhancement) für opake Erweiterungen.



ITV-Erweiterungen, die dem SMPTE-Standard 363M nicht entsprechen, haben nach dem Import in Avid dieselben Merkmale wie opake Erweiterungen.

So erstellen Sie eine opake Erweiterung (eine beliebige Erweiterung außer ITV SMPTE-363M):

- Geben Sie Werte für die in Tabelle 1 und Tabelle 2 beschriebenen Attribute an.

Tabelle 1 Hauptattribute für opake Erweiterungen

Feld	Beschreibung
META-Name (META Name)	Der Name der Erweiterung, wie er in Avid in der Bin angezeigt werden soll.
META-Typ (META Type)	Die Art der Erweiterung. „Opak“ (Opaque) und „ITV“ sind vorgegeben; Sie können jedoch auch eine andere Bezeichnung eingeben.
Subtyp (Sub-type)	Die Art der opaken Erweiterung.
Speicherort (Location)	Der Speicherort der Datei, auf den die Erweiterung verweist, z.B. eine HTML- oder Datendatei. Wenn die Datei sich auf einem lokalen oder Netzlaufwerk befindet, können Sie auf die Schaltfläche „Durchsuchen“ (Browse) klicken, um nach ihr zu suchen. Befindet sich die Datei auf einem Web-Server, geben Sie die URL an. Sie können den Speicherort überprüfen, nachdem Sie die Erweiterung erstellt haben. Weitere Informationen finden Sie unter „Überprüfen der Erweiterungspfade“ auf Seite 45.
Native Anw. (Native App)	Das Verzeichnis, in dem die Anwendung liegt, die zum Öffnen der von der Erweiterung referenzierten Datei verwendet wird. Dieses Feld ist erforderlich, wenn Sie die native Anwendung während der Arbeit im Avid-Bearbeitungssystem öffnen möchten (siehe „Öffnen der nativen Anwendung“ auf Seite 82). Verwenden Sie den Pfad, wie er im Avid-System angegeben ist. Wenn Sie beispielsweise unter „Speicherort“ (Location) auf eine HTML-Datei verweisen, können Sie hier den Pfad zu Internet Explorer angeben. Befindet sich die Anwendung auf einem lokalen oder Netzlaufwerk, können Sie auf „Durchsuchen“ (Browse) klicken, um nach ihr zu suchen.

Tabelle 1 Hauptattribute für opake Erweiterungen (Forts.)

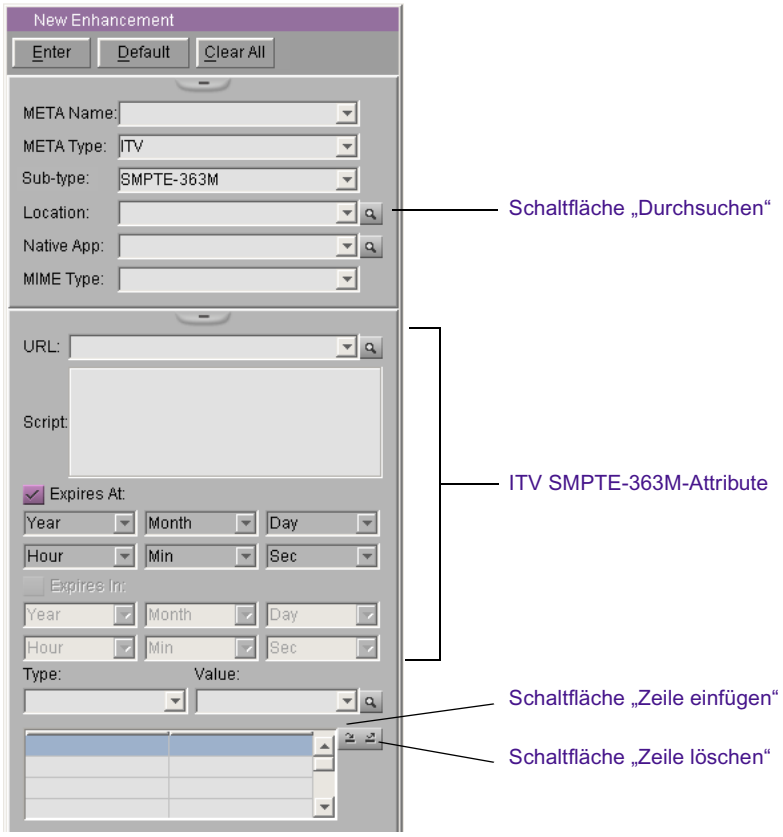
Feld	Beschreibung
MIME-Typ (MIME Type)	Der zur Verarbeitung einer bestimmten Erweiterung notwendige MIME-Typ (Multipurpose Internet Mail Extensions). MIME-Typen sind vordefinierte Dateitypen, die die Übertragung und die Anzeige bestimmter Medien (z.B. Text/HTML und Video/MPEG) ermöglichen.

Tabelle 2 Benutzerdefinierte Attribute für opake Erweiterungen

Feld	Beschreibung
Typ (Type)	Der Name des zu erstellenden Attributs. Das Attribut „Typ“ (Type) könnte für eine Motion Ride-Erweiterung „Bewegung“ heißen und der Wert könnte Links, Rechts usw. sein.
Wert (Value)	Ein Wert für das benutzerdefinierte Attribut. **So fügen Sie eine neue, leere Zeile am Fuß der Tabelle ein:** ▸ Klicken Sie auf „Zeile einfügen“ (Add Row). **So löschen Sie eine markierte Zeile:** ▸ Klicken Sie auf „Zeile löschen“ (Delete Row).

Attribute für TV SMPTE-363M-Erweiterungen

Die folgende Abbildung zeigt den Bereich „Neue Erweiterung“ (New Enhancement) für ITV-Erweiterungen, die der SMPTE-Spezifikation 363M entsprechen.



ITV-Erweiterungen, die dem SMPTE-Standard 363M nicht entsprechen, haben nach dem Import in Avid dieselben Merkmale wie opake Erweiterungen.

So erstellen Sie eine ITV SMPTE-363M-Erweiterung:

- Geben Sie Werte für die in Tabelle 3, Tabelle 4 und Tabelle 5 beschriebenen Attribute an.

Tabelle 3 Hauptattribute für TV SMPTE-363M-Erweiterungen

Feld	Beschreibung
META-Name (META Name)	Der Name der Erweiterung, wie er in Avid in der Bin angezeigt werden soll.
META-Typ (META Type)	ITV.
Subtyp (Sub-type)	SMPTE-363M. Sie müssen die genaue Schreibweise bei der Eingabe dieses Werts verwenden oder ihn aus der Auswahlliste wählen. Wenn Sie auf ein anderes Feld klicken, werden im unteren Teil des Bereichs Felder angezeigt, die sich speziell auf ITV SMPTE-363M beziehen.
Speicherort (Location)	Der Speicherort der Datei, auf den von der Erweiterung verwiesen wird. Bei SMPTE-363M-Erweiterungen müssen Sie zum Verweis auf HTML-Dateien das Feld URL im unteren Teil des Bereichs verwenden. In diesem optionalen Feld können Sie auf HTML-Dateien oder zusätzliche Datendateien verweisen. Wenn die Datei sich auf einem lokalen oder Netzlaufwerk befindet, können Sie auf die Schaltfläche „Durchsuchen“ (Browse) klicken, um nach ihr zu suchen. Befindet sich die Datei auf einem Web-Server, geben Sie die URL an. Sie können den Speicherort überprüfen, nachdem Sie die Erweiterung erstellt haben. Weitere Informationen finden Sie unter „Überprüfen der Erweiterungspfade“ auf Seite 45.
Native Anw. (Native App)	Das Verzeichnis, in dem die Anwendung liegt, die zum Öffnen der von der Erweiterung referenzierten Datei verwendet wird. Dieses Feld ist erforderlich, wenn Sie die native Anwendung während der Arbeit im Avid-Bearbeitungssystem öffnen möchten (siehe „Öffnen der nativen Anwendung“ auf Seite 82). Verwenden Sie den Pfad, wie er im Avid-System angegeben ist. Wenn Sie beispielsweise unter „Speicherort“ (Location) auf eine HTML-Datei verweisen, können Sie hier den Pfad zu Internet Explorer angeben. Befindet sich die Anwendung auf einem lokalen oder Netzlaufwerk, können Sie auf „Durchsuchen“ (Browse) klicken, um nach ihr zu suchen.
MIME-Typ (MIME Type)	Der zur Verarbeitung einer bestimmten Erweiterung notwendige MIME-Typ. MIME-Typen sind vordefinierte Dateitypen, die die Übertragung und die Anzeige bestimmter Medien (z.B. Text/HTML und Video/MPEG) ermöglichen.

Tabelle 4 Attribute für TV SMPTE-363M-Erweiterungen

Feld	Beschreibung
URL	(Uniform Resource Locator) Der Speicherort einer Web-Seite, auf die dieErweiterung verweist. Sie müssen die URL eingeben.
Script	Zusätzliche Teile der Erweiterung, z.B. eine JavaScript™-Anwendung.
Läuft ab am (Expires At) Läuft ab in (Expires In)	In diesen Feldern können Sie angeben, wie lange eine Erweiterung gültig ist. Geben Sie entweder Datum und Uhrzeit (Läuft ab am) oder eine Dauer (Läuft ab in) ein. Sie können festlegen, welche Attribute veränderbar sind. Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Festlegen von Standardoptionen für Erweiterungen“ auf Seite 55.

Tabelle 5 Benutzerdefinierte Attribute für ITV SMPTE-363M-Erweiterungen

Feld	Beschreibung
Typ (Type)	Der Name des zu erstellenden Attributs. Beispiel: Das Attribut „Typ“ könnte für eine ITV-Erweiterung „Transportart“ heißen und der Wert könnte A oder B sein.
Wert (Value)	Ein Wert für das benutzerdefinierte Attribut. **So fügen Sie eine neue, leere Zeile am Fuß der Tabelle ein:** ▶ Klicken Sie auf „Zeile einfügen“ (Add Row). **So löschen Sie eine markierte Zeile:** ▶ Klicken Sie auf „Zeile löschen“ (Delete Row).

Zusätzliche Attribute

Wenn Sie einer Erweiterungsdatei eine Erweiterung hinzufügen, fügt MetaSync Manager der Tabelle Attribute hinzu, die nicht im Bereich „Neue Erweiterung“ (New Enhancement) enthalten sind. Eine Beschreibung dieser Attribute finden Sie in der folgenden Tabelle.

Spaltenüberschrift	Beschreibung
ID	Eine eindeutige Kennzeichnung, die von Avid während des Imports erstellt wird
Erstellt von (Created by)	Der Benutzer, der angemeldet war, als die Erweiterung erstellt wurde
Erstellt am (Created on)	Das von MetaSync Manager angegebene Erstellungsdatum
Geändert von (Modified by)	Der Benutzer, der angemeldet war, als die Erweiterung verändert wurde
Geändert am (Modified on)	Das durch MetaSync Manager angegebene Änderungsdatum
Geändert durch (Modified from)	Die Anwendung, in der die Erweiterung erstellt wurde

Überprüfen der Erweiterungspfade

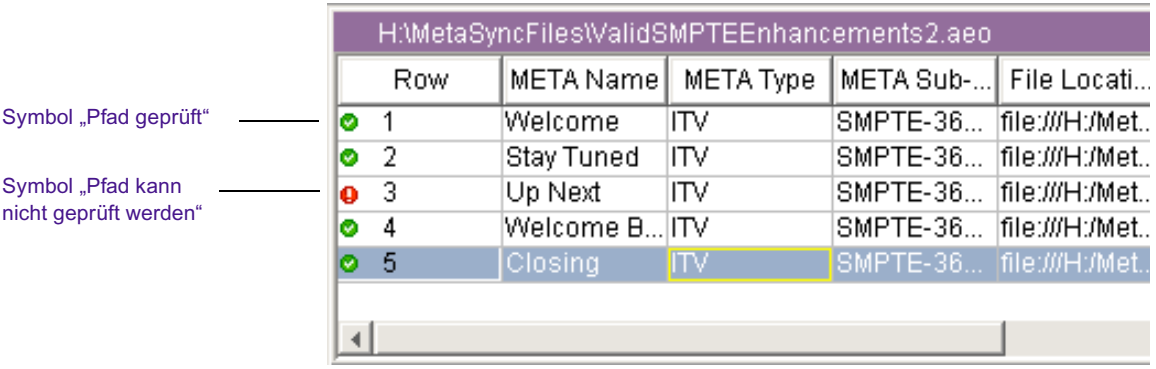
So überprüfen Sie die Pfade aller Erweiterungen in einer Erweiterungsdatei:

- Wählen Sie „Erweiterung > Verknüpfungen prüfen“ (Enhancement > Check Links).

- Klicken Sie auf „Verknüpfungen prüfen“ (Check Links).

  Es wird eine Statusanzeige geöffnet.

MetaSync Manager markiert alle Erweiterungen in der Tabelle entweder mit einem roten (Pfad kann nicht geprüft werden) oder mit einem grünen Symbol (Pfad geprüft). Für jede Erweiterung wird der Wert für den Speicherort, für ITV SMPTE-363M-Erweiterungen auch der Wert für URL geprüft. Vor den Menübefehl „Verknüpfungen prüfen“ (Check Links) wird ein Häkchen gesetzt, um anzuzeigen, dass die Speicherorte überprüft wurden.



So zeigen Sie Informationen zu den Erweiterungen an, deren Speicherorte nicht bestätigt werden konnten:

- Doppelklicken Sie auf die Erweiterungszeile.

  In einer Meldung wird beschrieben, warum der Speicherort nicht bestätigt werden konnte.

Wenn Sie eine Erweiterung hinzufügen oder bearbeiten, müssen Sie die Speicherorte erneut überprüfen.

So überprüfen Sie die Speicherorte:

1. Wählen Sie „Erweiterung > Verknüpfungen prüfen“ (Enhancement > Check Links).

   Alle Symbole in der Tabelle werden gelöscht. Außerdem wird das Häkchen von dem Menübefehl „Verknüpfungen prüfen“ (Check Links) entfernt.

2. Wählen Sie erneut „Erweiterung > Verknüpfungen prüfen“ (Enhancement > Check Links).

Die Anwendung überprüft den Pfad unter „Speicherort“ (Location) und gegebenenfalls auch den Pfad unter „URL“ für alle Erweiterungen und markiert sie mit den entsprechenden Symbolen. Außerdem wird ein Häkchen vor den Menübefehl „Verknüpfungen prüfen“ (Check Links) gesetzt.

Bearbeiten von Erweiterungsdateien

Nachdem Sie Erweiterungen in einer Erweiterungsdatei erstellt haben, können Sie diese Datei bearbeiten wie in den folgenden Abschnitten beschrieben:

- Bearbeiten von Erweiterungen
- Duplizieren von Erweiterungen
- Ausschneiden, Kopieren und Einfügen von Erweiterungen
- Löschen von Erweiterungen
- Sortieren von Erweiterungen
- Filtern von Erweiterungen

Bearbeiten von Erweiterungen

Sie können Erweiterungen bearbeiten, um ihre Werte zu verändern.

So bearbeiten Sie Erweiterungen:

Halten Sie die Umschalttaste gedrückt und markieren Sie mehrere aufeinander folgende Erweiterungen, indem Sie die Maus ziehen, bzw. klicken Sie bei gedrückter Strg-Taste auf mehrere nicht aufeinander folgende Erweiterungen.

1. Markieren Sie in einer MetaSync Manager-Tabelle die zu bearbeitenden Erweiterungen.

   Im Bereich „Erweiterung bearbeiten“ (Edit Enhancement) werden die Werte der Erweiterung angezeigt. Wenn Sie mehrere Erweiterungen auswählen, werden in diesem Bereich nur die Werte angezeigt, die den markierten Erweiterungen gemeinsam sind. Sie können dann nur diese Werte bearbeiten.

2. Bearbeiten Sie die gewünschten Felder. Informationen zu den Feldern finden Sie unter „Attribute für opake Erweiterungen“ auf Seite 39 bzw. „Attribute für TV SMPTE-363M-Erweiterungen“ auf Seite 41.
3. (Optional) Klicken Sie im Bereich „Neue Erweiterung“ (New Enhancement) auf die Schaltfläche „Alles löschen“ (Clear All), um die Informationen aus allen Feldern mit Ausnahme des META-Typs zu löschen.
4. (Optional) Klicken Sie auf „Standard“ (Default), um die auf der Registerkarte „Benutzerprofil“ (User Profile) im Dialogfeld „Optionen“ (Options) eingerichteten Werte anzuzeigen (siehe „Festlegen von Standardoptionen für Erweiterungen“ auf Seite 55).
5. Klicken Sie auf „Eingeben“ (Enter).

Duplizieren von Erweiterungen

Sie können Erweiterungen duplizieren und dann ihre Werte bearbeiten.

So duplizieren Sie Erweiterungen:

1. Markieren Sie in einer MetaSync Manager-Tabelle die zu duplizierenden Erweiterungen.
2. Sie haben folgende Möglichkeiten:
   - Wählen Sie „Bearbeiten > Duplizieren“ (Edit > Duplicate).
   - Klicken Sie auf „Duplizieren“ (Duplicate).

   Duplizierte Erweiterungen werden am Ende der Liste angezeigt. MetaSync Manager dupliziert alle Werte außer „ID“. Für die neue Erweiterung wird eine neue ID erstellt.
3. Bearbeiten Sie die duplizierten Erweiterungen (siehe „Bearbeiten von Erweiterungen“ auf Seite 47).

Ausschneiden, Kopieren und Einfügen von Erweiterungen

Sie können Erweiterungen innerhalb derselben Erweiterungsdatei oder in einer Erweiterungsdatei ausschneiden bzw. kopieren und in eine andere einfügen.

So schneiden Sie Erweiterungen aus, kopieren sie und fügen sie ein:

1. Markieren Sie die gewünschten Erweiterungen in einer MetaSync Manager-Tabelle.
2. Sie haben folgende Möglichkeiten:
   - Wählen Sie „Bearbeiten > Ausschneiden“ (Edit > Cut).
   - Klicken Sie auf „Ausschneiden“ (Cut).
   - Wählen Sie „Bearbeiten > Kopieren“ (Edit > Copy).
   - Klicken Sie auf „Kopieren“ (Copy).
3. So fügen Sie die ausgeschnittenen bzw. kopierten Erweiterungen ein:
   - Wählen Sie „Bearbeiten > Einfügen“ (Edit > Paste).
   - Klicken Sie auf „Einfügen“ (Paste).

   Die Erweiterungen werden unten in der Tabelle angehängt.

Löschen von Erweiterungen

So löschen Sie Erweiterungen:

1. Markieren Sie die gewünschten Erweiterungen in einer MetaSync Manager-Tabelle.
2. Sie haben folgende Möglichkeiten:
   - Wählen Sie „Erweiterung > Löschen“ (Enhancement > Delete).
   - Klicken Sie auf „Löschen“ (Delete).

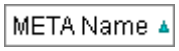
   Es wird eine Meldung eingeblendet, das Sie dazu auffordert, den Löschvorgang zu bestätigen.
3. Klicken Sie auf „Ja“ (Yes).

Sortieren von Erweiterungen

Sie können die Tabelle in auf- oder absteigender Reihenfolge anhand der Werte in einer der Spalten sortieren.

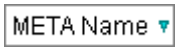
So sortieren Sie Erweiterungen nach den Werten in einer der Spalten:

1. Doppelklicken Sie auf die Überschrift der Spalte, die als Sortierkriterium verwendet werden soll.



MetaSync Manager sortiert die Erweiterungen in aufsteigender Reihenfolge (alphabetisch von „A-Z“ bzw. numerisch beginnend mit „1“). Großbuchstaben haben Vorrang vor Kleinbuchstaben. In der Spaltenüberschrift wird ein kleiner nach oben zeigender Pfeil angezeigt.

2. Doppelklicken Sie erneut auf die Spaltenüberschrift.



MetaSync Manager sortiert die Erweiterungen in absteigender Reihenfolge und der kleine Pfeil zeigt nach unten.

So sortieren Sie Erweiterungen ohne Berücksichtigung von Groß- und Kleinschreibung:

- Doppelklicken Sie bei gedrückter Strg-Taste auf die Spaltenüberschrift.

Filtern von Erweiterungen

Sie können die Anzeige auf Erweiterungen beschränken, die bestimmten Kriterien entsprechen. Das Dialogfeld „Benutzerdefinierter Filter“ (Custom Sift) bietet sechs verschiedene Ebenen von Kriterien.

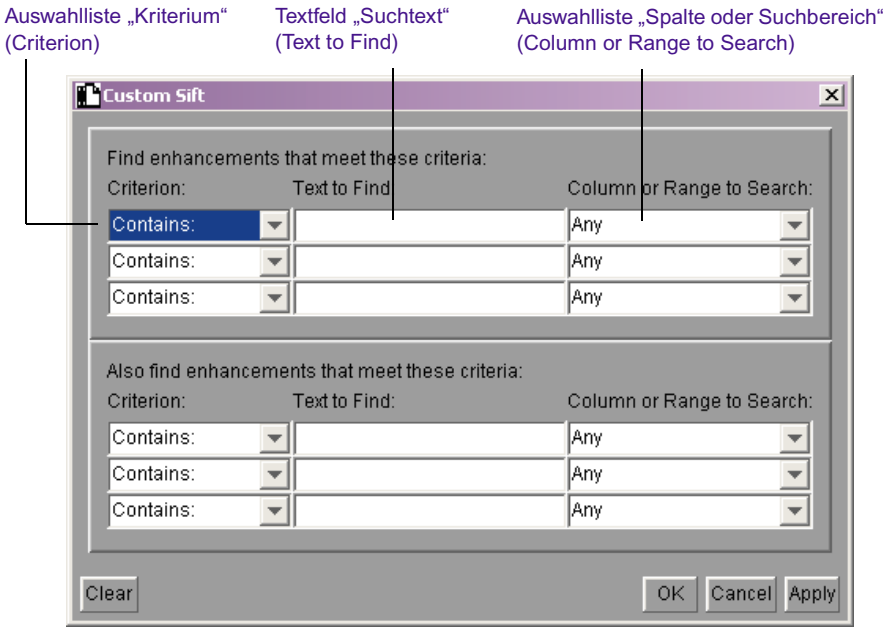
So filtern Sie eine Erweiterungsdatei nach benutzerdefinierten Kriterien:

1. Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Wählen Sie „Ansicht > Benutzerdefinierter Filter“ (View > Custom Sift).

- Klicken Sie auf „Benutzerdefinierter Filter“ (Custom Sift).

Das Dialogfeld „Benutzerdefinierter Filter“ (Custom Sift) wird geöffnet.



2. Öffnen Sie die Auswahlliste „Kriterium“ (Criterion) und wählen Sie eine Filteroption.
3. Klicken Sie in das erste Textfeld „Suchtext“ (Text to Find) und geben Sie den Text ein, der als Filterkriterium verwendet werden soll.
4. Öffnen Sie die Auswahlliste „Spalte oder Suchbereich“ (Column or Range to Search) und wählen Sie die Überschrift der Spalte aus, auf die das Kriterium angewendet werden soll.
5. Geben Sie nach Bedarf zusätzliche Filterkriterien ein und wählen Sie weitere Spalten aus.
6. Klicken Sie auf „Löschen“ (Clear), um die Werte in allen Textfeldern zu löschen.

7. Sie haben folgende Möglichkeiten:
   - Klicken Sie auf „Anwenden“ (Apply), um die Kriterien anzuwenden und das Dialogfeld geöffnet zu lassen.
   - Klicken Sie auf „OK“, um die Kriterien anzuwenden und das Dialogfeld zu schließen.

Erweiterungen, die den Kriterien entsprechen, werden in der Tabelle angezeigt. In der unteren rechten Ecke der Statusleiste wird das Symbol „Benutzerdefinierter Filter“ (Custom Sift) angezeigt. Wenn keine Erweiterungen gefunden werden, wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

So zeigen Sie alle Erweiterungen an:

- Wählen Sie „Ansicht > Alle anzeigen“ (View > View All).

- Klicken Sie auf „Alle anzeigen“ (View All).

In der unteren rechten Ecke der Statusleiste wird das Symbol „Alle anzeigen“ (View All) angezeigt.

Importieren von Erweiterungsdateien

Andere Anwendungen können XML-Dateien erstellen, die den Avid-Anforderungen entsprechen. Diese Dateien benötigen nicht die Dateinamenerweiterung „.aeo“, müssen jedoch den Avid-Spezifikationen entsprechen, wie sie in den DTD-Dateien für MetaSync angegeben sind (siehe Anhang B). Sie müssen diese Dateien in MetaSync Manager importieren, damit MetaSync Manager sie überprüfen und eine eindeutige ID erstellen kann.

So importieren Sie eine Erweiterungsdatei aus einer anderen Anwendung:

1. Sie haben folgende Möglichkeiten:
   - Wählen Sie „Datei > Importieren“ (File > Import).

   - Klicken Sie auf „Importieren“ (Import).
2. Wählen Sie die zu importierende Datei aus.

3. Klicken Sie auf „Öffnen“ (Open).

Die Erweiterungsdatei wird überprüft. Wenn sie der DTD-Datei entspricht, wird sie in das MetaSync Manager-Format konvertiert. MetaSync Manager erstellt in dem Ordner, in dem die Originaldatei gespeichert ist, eine Datei mit demselben Namen und fügt die Dateierweiterung „.aeo“ an. Diese Datei wird im Tabellenfenster mit der eindeutigen ID angezeigt, die automatisch jeder Erweiterung zugewiesen wird.

Anzeigen von ITV SMPTE-363M-Erweiterungen

Sie können HTML-Dateien, auf die in ITV SMPTE-363M-Erweiterungen verwiesen wird, in Internet Explorer anzeigen. Wenn Sie mehrere Dateien anzeigen, werden sie im Abstand von fünf Sekunden jeweils in eigenen Browser-Fenstern angezeigt. Sie können dieses Intervall im Dialogfeld „Optionen“ (Options) ändern (siehe „Festlegen von Standardoptionen für Erweiterungen“ auf Seite 55). Sie müssen die Browser-Fenster manuell schließen.

So zeigen Sie HTML-Dateien an, auf die in ITV SMPTE-363M-Erweiterungen verwiesen wird:

1. Wählen Sie die gewünschten ITV SMPTE-363M-Erweiterungen in einer MetaSync Manager-Tabelle aus.
2. Klicken Sie auf „ITV anzeigen“ (Show ITV).

   Internet Explorer wird geöffnet und zeigt die HTML-Dateien an, auf die in den ausgewählten Erweiterungen verwiesen wird.

So zeigen Sie alle Dateien an, auf die in ITV SMPTE-363M-Erweiterungen verwiesen wird:

- Klicken Sie auf „Alle ITV anzeigen“ (Show All ITV).

Erstellen von Vorlagen für Erweiterungsdateien

MetaSync Manager nutzt Vorlagen, um beim Erstellen von Erweiterungen bestimmte Informationen vorzuschlagen. Diese Informationen werden in Auswahllisten in den Bereichen „Neue Erweiterug“ (New Enhancement) bzw. „Erweiterung bearbeiten“ (Edit Enhancement) angezeigt, über die Sie Standardinformationen schneller eingeben können. MetaSync Manager enthält eine Standardvorlage, in der Sie folgende Werte finden:

- META-Typen: ITV und Opak (Opaque)
- Subtyp: SMPTE-363M

Sie können auch Ihre eigenen Vorlagen erstellen.

So erstellen Sie eine Vorlage für Erweiterungsdateien:

1. Erstellen Sie eine Erweiterungsdatei, die die Informationen enthält, die Sie in die Vorlage aufnehmen möchten. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Erstellen von Erweiterungen“ auf Seite 38.

   Die Werte der ersten Erweiterung in der Tabelle werden als Standardwerte für alle neuen Erweiterungen verwendet, die mit der neuen Vorlage erstellt werden. Die Werte dieser und aller anderen Erweiterungen werden in den Auswahllisten aufgeführt.

2. Wählen Sie „Datei > Speichern unter“ (File > Save As).

   Das Dialogfeld „Speichern unter“ (Save As) wird eingeblendet.

3. Geben Sie unter „Suchen in“ (Look in) einen Speicherort an.

   Die Standardvorlage befindet sich im folgenden Ordner (abhängig von Ihrer Installation):

   (Windows) *Laufwerk*:\Programme\Avid\MetaSync Manager\template (*Laufwerk*:\Program Files\Avid\MetaSync Manager\template)

   (Macintosh) Macintosh HD/Applications/MetaSync Manager.app/Contents/MetaSyncMgrSupportFiles/template

   Sie sollten weitere Vorlagen ebenfalls in diesem Ordner speichern.

4. Geben Sie in das Textfeld „Dateiname“ (File Name, Windows) bzw. „Name“ (Macintosh) einen Namen für die Vorlage ein.

5. Wählen Sie in der Auswahlliste „Dateityp“ (Files of type) bzw. „Format“ (Format) die Option „Avid Template Object (.atp)“.
6. Klicken Sie auf „Speichern“ (Save).

Festlegen von Standardoptionen für Erweiterungen

Sie können im Dialogfeld „Optionen“ (Options) eine neue Standardvorlage und neue Standardinformationen festlegen, einschließlich ITV SMPTE-363M-Einstellungen. Diese Einstellungen werden mit dem Benutzerkonto verknüpft, mit dem Sie sich angemeldet haben.

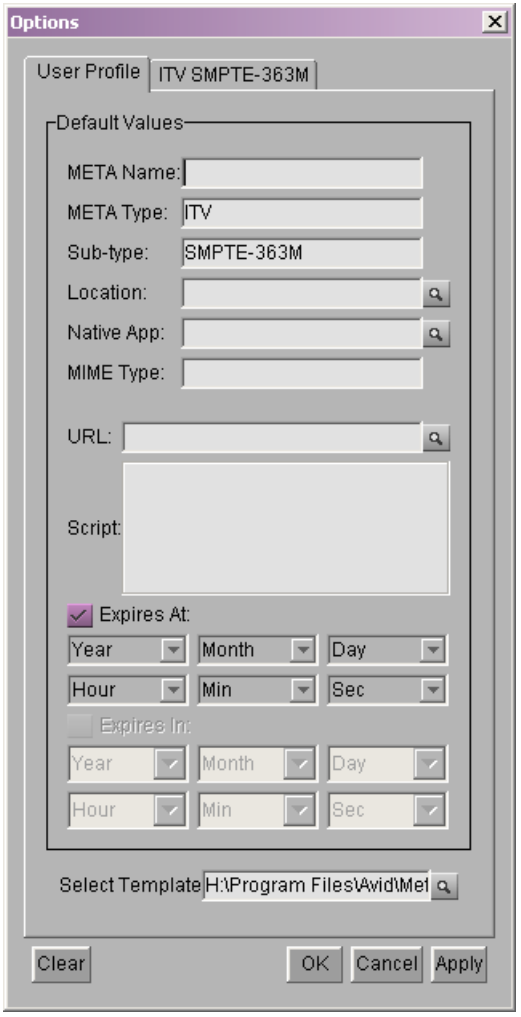
So legen Sie Standardoptionen fest:

1. Wählen Sie „Erweiterung > Optionen“ (Enhancement > Options).

   Das Dialogfeld „Optionen“ (Options) wird geöffnet.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte „Benutzerprofil“ (User Profile) und geben Sie folgende Informationen an:
   - (Optional) **Standardwerte (Default Values):** Diese Werte werden angezeigt, wenn Sie im Bereich „ Neue Erweiterung“ (New Enhancement) bzw. „Erweiterung bearbeiten“ (Edit Enhancement) auf die Schaltfläche „Standard“ (Default) klicken.

     Wenn Sie im Textfeld „META-Typ“ (META Type) den Wert „ITV“ und im Textfeld „Subtyp“ (Sub-type) „SMPTE-363M“ eingeben und dann in ein anderes Textfeld klicken oder die Eingabetaste drücken, werden die ITV SMPTE-363M-Attribute angezeigt.

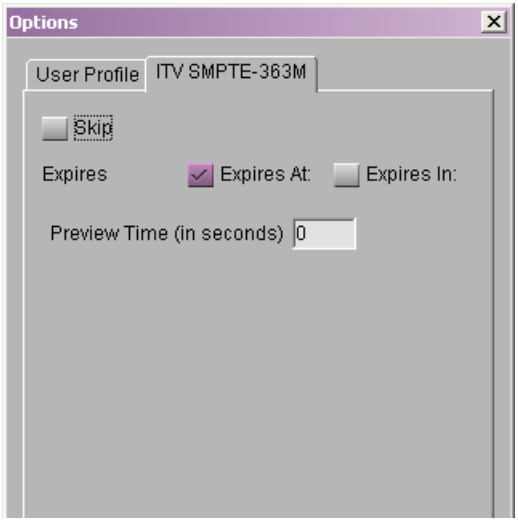
     Informationen zu opaken Attributen finden Sie unter „Attribute für opake Erweiterungen“ auf Seite 39. Informationen zu ITV SMPTE-363M-Attributen finden Sie unter „Attribute für TV SMPTE-363M-Erweiterungen“ auf Seite 41.
   - **Vorlage auswählen (Select Template):** Wählen Sie eine Vorlage zum Erstellen neuer Erweiterungen. Die Werte der ersten Erweiterung aus dieser Vorlage werden als Standardwerte für neue Erweiterungen verwendet. Weitere Informationen finden Sie unter „Erstellen von Vorlagen für Erweiterungsdateien“ auf Seite 54.



3. Klicken Sie auf die Registerkarte „ITV-SMPTE“ und geben Sie folgende Informationen an:

   - **Überspringen (Skip):** Werte für Ablaufdatum oder -zeit sind nicht zu berücksichtigen.
   - **Läuft ab (Expires):** Wählen Sie „Läuft ab am“ (Expires At), um ein Ablaufdatum (ein festes Datum und eine Uhrzeit) vorzugeben oder wählen Sie „Läuft ab in“ (Expires In), um eine Ablaufdauer festzulegen.

- **Vorschauzeit (Preview Time):** Geben Sie die Dauer in Sekunden an, für die die ITV SMPTE-363M-Erweiterungen angezeigt werden sollen (siehe „Anzeigen von ITV SMPTE-363M-Erweiterungen“ auf Seite 53).



Wenn Sie die Option „Läuft ab“ (Expires) in einer Erweiterungsdatei ändern, berechnet MetaSync Manager die entsprechende Zeit anhand der aktuellen Systemzeit. Wenn die Zeit unter „Läuft ab am“ (Expires At) abgelaufen ist und Sie das Anzeigeformat für „Läuft ab in“ (Expires In) ausgewählt haben, zeigt MetaSync Manager die Standardbezeichnungen (Jahr, Monat, Tag usw.) im Bereich „Erweiterung bearbeiten“ (Edit Enhancement) an.

4. Sie haben folgende Möglichkeiten:
   - Klicken Sie auf „Übernehmen“ (Apply), um die neuen Werte anzuwenden und das Dialogfeld geöffnet zu lassen.
   - Klicken Sie auf „OK“, um das Dialogfeld zu schließen und die neuen Werte zu speichern.

Drucken von Erweiterungsdateien

Sie können den Inhalt einer Erweiterungsdatei, wie im Tabellenfenster angezeigt, ausdrucken.

So drucken Sie eine Erweiterungsdatei:

1. Klicken Sie im MetaSync Manager-Fenster auf die zu druckende Tabelle.
2. Sie haben folgende Möglichkeiten:
   - Wählen Sie „Datei > Drucken“ (File > Print).
   - Klicken Sie auf „Drucken“ (Print).

   Das Dialogfeld „Seite einrichten“ (Page Setup) wird geöffnet.
3. Wählen Sie die Formatierungsoptionen.

Zum Drucken von MetaSync Manager-Tabellen ist üblicherweise das Querformat am geeignetsten.

4. Klicken Sie auf „OK“.

   Die Tabelle wird auf dem Standarddrucker ausgegeben.

Kapitel 3

Verwenden von MetaSync mit Avid-Bearbeitungs-systemen

Mit der MetaSync-Technologie können Sie einem Video- oder Audio-Stream in einer Avid-Bearbeitungsanwendung mithilfe so genannter Meta-Spuren Erweiterungen hinzufügen. Die im Avid-Bearbeitungssystem enthaltenen MetaSync-Funktionen werden in den folgenden Abschnitten beschrieben:

- Importieren von Erweiterungsdateien
- Anzeigen von Erweiterungen in einer Bin
- ITV-Modi
- Anzeigen von Erweiterungen in einem Player-Monitor
- Schneiden von Erweiterungen in die Timeline
- Bearbeiten mit Overlay-Modus (nur Windows)
- Vorschau von Erweiterungen in der Timeline (nur Windows)
- AutoSync und Erweiterungen
- Dialogfeld „Erweiterung ändern“ (Modify Enhancement)
- Aktualisieren von Erweiterungen
- Ändern der Größe und Position des Videobilds (nur Windows)
- Öffnen der nativen Anwendung
- Exportieren einer Sequenz mit Meta-Spuren

Importieren von Erweiterungsdateien

Zum Erstellen von Erweiterungen, die Sie in die Timeline schneiden können, müssen Sie eine Erweiterungsdatei importieren. Diese Erweiterungsdatei muss mit MetaSync Manager verarbeitet werden, um zu gewährleisten, dass sie den Avid-Spezifikationen entspricht, und damit eine eindeutige ID für jede Erweiterung erstellt werden kann.

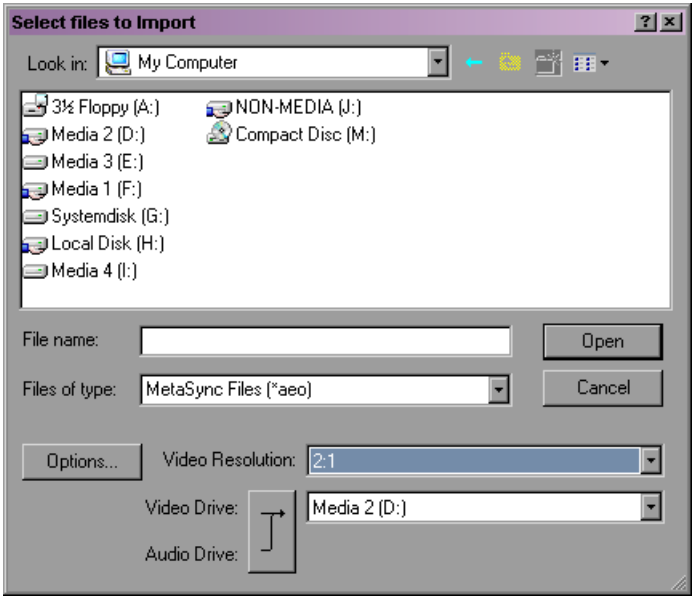
Das Avid-Bearbeitungssystem führt beim Importieren folgende Schritte aus:

- Prüfen der Informationen in der AEO-Datei im Hinblick auf die Avid-Spezifikationen. Entspricht die Datei den Spezifikationen nicht, wird eine Fehlermeldung ausgegeben.
- Erstellen von Objekten und Einfügen dieser Objekte in die ausgewählte Bin und die Mediendatenbank. Diese Meta- oder Erweiterungsclips genannten Objekte besitzen die gleichen Eigenschaften wie andere Masterclips.
- (Nur Windows, nur ITV SMPTE-363M-Erweiterungen) Erstellen einer grafischen Darstellung der HTML-Datei oder eines Matte Key, je nach Inhalt der HTML-Datei.
- Erstellen von Bin-Spalten mit den Attributen der in der Erweiterungsdatei enthaltenen Erweiterungen (META-Name, META-Typ usw.).

So importieren Sie eine Erweiterungsdatei:

1. Öffnen und aktivieren Sie die Bin, in die die Erweiterungsdatei importiert werden soll.
2. Wählen Sie Datei > Importieren (File > Import).

   Das Dialogfeld „Dateien für Import auswählen“ (Select files to Import) wird geöffnet.
3. Klicken Sie auf das Popup-Menü „Dateien vom Typ“ (Files of Type, Windows) oder „Anzeigen“ (Show, Macintosh), und wählen Sie „MetaSync Files (*.aeo)“, damit nur die Avid-Erweiterungsdateien angezeigt werden.



Die in diesem Kapitel enthaltenen Abbildungen entsprechen nicht unbedingt Ihrem Avid-Bearbeitungssystem.

4. Wählen Sie die zu importierenden Dateien aus.
5. (Nur Windows) Wenn die Erweiterungsdatei Erweiterungen enthält, die den Overlay-Modus nutzen:
   - Wählen Sie eine Videoauflösung, die mit der Auflösung in der Sequenz kompatibel ist.
   - Wählen Sie ein Videolaufwerk zum Speichern der Matte-Medien.

   Informationen zum Overlay-Modus finden Sie unter „ITV-Modi“ auf Seite 67.

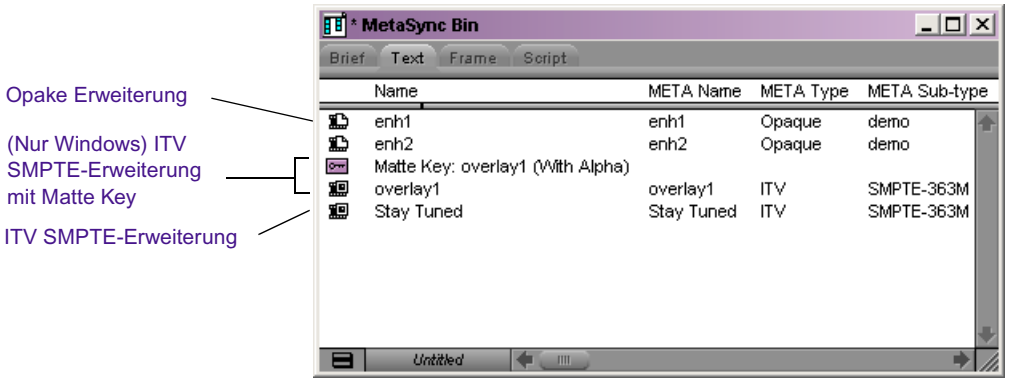
Das Avid-Bearbeitungssystem importiert die Erweiterungsdatei und erstellt Erweiterungen in der Bin.

Anzeigen von Erweiterungen in einer Bin

Das Avid-Bearbeitungssystem unterscheidet die beiden möglichen Erweiterungsarten mithilfe von Symbolen:

- ITV-Erweiterungen, die dem SMPTE-Standard 363M entsprechen
- Opake und andere ITV-Erweiterungen

(Nur Windows) Wenn eine ITV SMPTE-363M-Datei den Overlay-Modus nutzt, wird außerdem ein Matte Key für die Erweiterung erstellt. Weitere Informationen finden Sie unter „Bearbeiten mit Overlay-Modus (nur Windows)“ auf Seite 73.

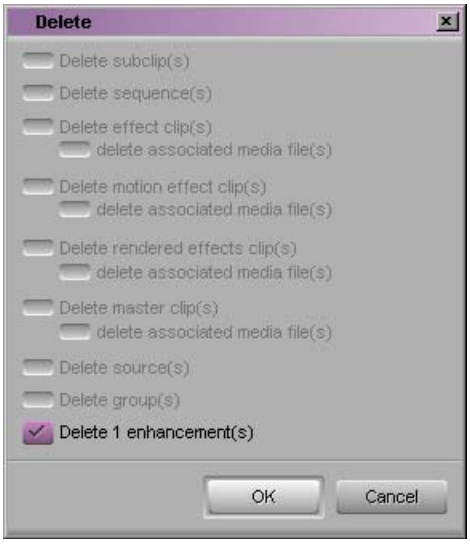


Löschen von Erweiterungen ohne Overlay-Modus

So löschen Sie Erweiterungen, die nicht mit Overlay-Modus arbeiten:

1. Wählen Sie die gewünschten Erweiterungen in einer Bin aus.
2. Drücken Sie die Löschtaste.

   Das Dialogfeld „Löschen“ (Delete) erscheint. Die Option „*n* Erweiterung(en) löschen“ (Delete *n* enhancement(s)) ist aktiviert, wobei *n* die Anzahl der ausgewählten Erweiterungen ist.



3. Klicken Sie auf „OK“.

   Die Erweiterung wird aus der Bin gelöscht.

   (Nur Windows) Verweist die Erweiterung auf eine HTML-Datei, wird die dazugehörige Grafikdatei nicht gelöscht. Diese Grafikdateien sind im temporären Ordner des Avid-Systems gespeichert. Dieser Ordner wird im Dialogfeld „Allgemeine Einstellungen“ (General Settings) eingestellt. Umfassende Informationen zum Zugriff auf das Dialogfeld „Allgemeine Einstellungen“ (General Settings) finden Sie in der Hilfe oder im Handbuch zum Avid-System.

Löschen von Erweiterungen mit Overlay-Modus (nur Windows)

So löschen Sie ITV SMPTE-363M-Erweiterungen, die mit Overlay-Modus arbeiten, und die damit verknüpften Matte Keys:

Informationen zum Overlay-Modus finden Sie unter „ITV-Modi“ auf Seite 67.

1. Wählen Sie die gewünschten Erweiterungen und die damit verknüpften Matte Keys aus.
2. Drücken Sie die Löschtaste.

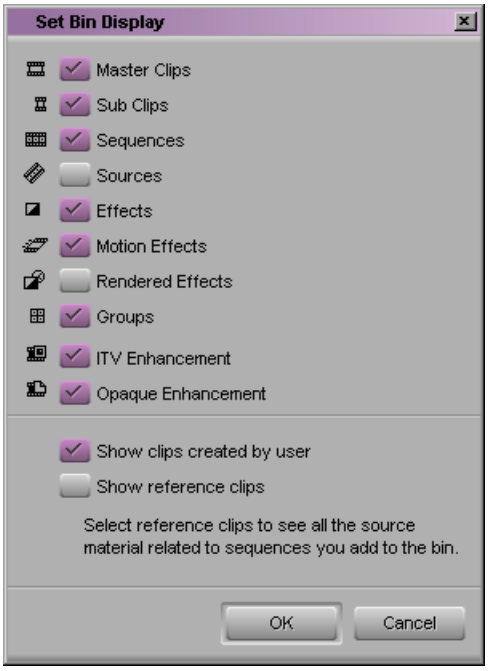
   Das Dialogfeld „Löschen“ (Delete) erscheint.

   - Die Option „*n* Erweiterung(en) löschen“ (Delete *n* enhancement(s)) ist aktiviert, wobei *n* die Anzahl der ausgewählten Erweiterungen ist.
   - Die Option „*n* Effektclip(s) löschen“ ist aktiviert, wobei *n* die Anzahl der ausgewählten Objekte ist. Wenn die verknüpften Medien ebenfalls gelöscht werden sollen, aktivieren Sie die Unteroption „*n* verknüpfte Mediendatei(en) löschen“.
3. Klicken Sie auf „OK“.

Wenn Sie eine Erweiterung löschen, mit der ein Matte Key verknüpft ist, werden sowohl die Erweiterung als auch der Matte Key-Effekt aus der Bin gelöscht. Die Mediendatei des Matte Key bleibt jedoch auf dem Medienlaufwerk erhalten.

Einstellen der Bin-Ansicht

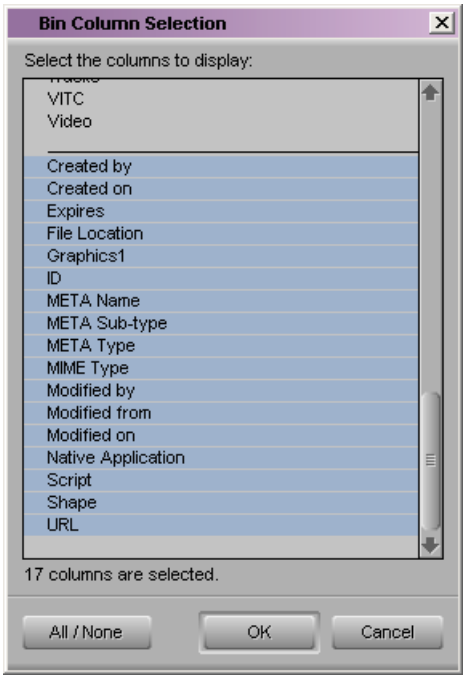
Standardmäßig zeigt eine Bin alle Erweiterungen und Medienobjekte an. Sie können bestimmen, welche Medienobjekte angezeigt werden, indem Sie „Bin > Bin-Anzeige einstellen“ (Bin > Set Bin Display) wählen.



Umfassende Informationen zum Einstellen der Bin-Anzeige finden Sie in der Hilfe oder im Handbuch zum Avid-System.

Ändern der Bin-Spalten

Sie können festlegen, welche Bin-Spalten angezeigt werden, indem Sie „Bin > Überschriften“ (Bin > Headings) wählen. Außerdem können Sie benutzerdefinierte Spalten erstellen.



Umfassende Informationen zum Verwalten von Bins finden Sie in der Hilfe oder im Handbuch zum Avid-System.

Verschieben und Duplizieren von Erweiterungen

Sie können Erweiterungen verschieben oder duplizieren, aber nicht kopieren.

So verschieben Sie eine Erweiterung von einer Bin in eine andere:

- Klicken Sie auf die Erweiterung, und ziehen Sie sie in eine andere Bin.

So duplizieren Sie eine Erweiterung in einer Bin:

- Wählen Sie die Erweiterung, und wählen Sie „Clip > Duplizieren“ (Clip > Duplicate).

(Nur Windows) Wenn Sie eine Erweiterung duplizieren, die den Overlay-Modus nutzt, wird der damit verknüpfte Matte Key nicht dupliziert. Zum Erstellen eines weiteren Matte Key müssen Sie die Erweiterung aktualisieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Aktualisieren von Erweiterungen“ auf Seite 77.

ITV-Modi

ITV SMPTE-363M-Erweiterungen enthalten eine URL, die auf eine HTML-Datei zeigt. In dieser HTML-Datei muss angegeben werden, wo das Video bei der endgültigen Ausgabe angezeigt wird. Diese Informationen werden über den folgenden Code angegeben:

```
tv:
```

Dieser Code kann zum Erstellen zweier interaktiver TV-Modi verwendet werden: PIP (Picture-in-Picture) und Overlay.

(Nur Windows) Wenn Sie eine Erweiterung mit PIP-Modus importieren, erstellt das Avid-System eine Grafik (PICT-Datei) der verknüpften HTML-Datei. Diese wird im temporären Ordner des Avid-Systems gespeichert, den Sie im Dialogfeld „Allgemeine Einstellungen“ (General Settings) einstellen können. Umfassende Informationen über das Dialogfeld „Allgemeine Einstellungen“ (General Settings) finden Sie in der Hilfe oder im Handbuch zum Avid-System.

(Nur Windows) Wenn Sie eine Erweiterung mit Overlay-Modus importieren, erstellt das Avid-System einen Matte Key für die verknüpfte HTML-Datei. Das Material für den Matte Key wird auf dem Medienlaufwerk gespeichert, das Sie im Dialogfeld „Medienerstellung“ (Media Creation) angegeben haben. Umfassende Informationen über das Dialogfeld „Medienerstellung“ (Media Creation) finden Sie in der Hilfe oder im Handbuch zum Avid-System.

PIP-Modus (nur Windows)

Im PIP-Modus können Sie ein Videobild erzeugen, für das eine bestimmte Größe angegeben wird. Die HTML-Datei enthält Code, der die Größe und die Position des TV-Objekts angibt. Das folgende Beispiel zeigt die Größe eines solchen TV-Objekts:

```
IMG SRC="tv:" WIDTH="413" HEIGHT="321"
```

Mit diesem Code wird das in der folgenden Abbildung gezeigte Videobild erstellt. Das Video wurde auf die oberste Videospur in der Sequenz geschnitten und entsprechend den in der HTML-Datei angegebenen Maßen skaliert.

Sie können diese Position im Avid-System ändern (siehe „Ändern der Größe und Position des Videobilds (nur Windows)“ auf Seite 80).

Overlay-Modus (nur Windows)

Beim Overlay-Modus bleibt die ursprüngliche Größe des Videobilds erhalten und dem Bild wird eine HTML-Datei überlagert. Die HTML-Datei enthält folgenden Code:

```
background=tv:
```

Dieser Code erstellt ein Videobild ähnlich dem in der folgenden Abbildung. Vergleichen Sie dieses Bild mit dem vorherigen. Die Größe des Videos wurde nicht geändert, und die HTML-Datei wurde überlagert.

Seitenabmessungen in der HTML-Datei

Die HTML-Datei enthält Abmessungen für den Inhalt der HTML-Seite.

Die Standardgröße für HTML-Seiten für ITV-Sendungen ist 560 x 420 Pixel. Wird in einer HTML-Datei ein größeres Format angegeben, beschneidet das Avid-System das Bild von der oberen linken Ecke her auf die Standardgröße.

Das Avid-System passt die Größe der HTML-Grafik an die Größe des Player- und Recorder-Monitors an. Dabei wird die HTML-Seite ungefähr in der Form angezeigt, in der sie später gesendet wird.

Anzeigen von Erweiterungen in einem Player-Monitor

Opake Erweiterungen erscheinen im Player-Monitor schwarz. Sie können die verknüpfte Datei jedoch mithilfe einer entsprechenden Anwendung anzeigen (siehe „Öffnen der nativen Anwendung“ auf Seite 82).

(Nur Windows) Sie können eine Abbildung der HTML-Datei anzeigen, die in einer ITV SMPTE-363M-Erweiterung angegeben wird.

(Nur Windows) Bei Dateien im PIP-Modus können Sie das Bild in einem Player-Monitor anzeigen, indem Sie in der Bin auf die Erweiterung doppelklicken, wie beim Anzeigen eines Master- oder Subclips.

(Nur Windows) Doppelklicken Sie bei Dateien im Overlay-Modus auf den Matte Key in der Bin. Wenn Sie auf die verknüpfte Erweiterung doppelklicken, ist das Bild im Player-Monitor schwarz. Sie sollten diesen Clip jedoch trotzdem in die Timeline schneiden (siehe „Bearbeiten mit Overlay-Modus (nur Windows)“ auf Seite 73).

Schneiden von Erweiterungen in die Timeline

Das Schneiden von Erweiterungen in die Timeline erfolgt auf die gleiche Weise wie bei anderen Clips. Umfassende Informationen zum Schneiden finden Sie in der Hilfe oder im Handbuch zum Avid-System.

So schneiden Sie Erweiterungen in die Timeline:

1. Erstellen Sie eine Sequenz.
2. Erstellen Sie eine Meta-Spur, indem Sie „Clip > Neue Meta-Spur“ (Clip > New Meta Track) wählen.

   Die erste Spur wird mit M1 bezeichnet. Sie können mehrere Spuren erstellen, die jeweils mit M2, M3 usw. bezeichnet werden.
3. (Optional) Benennen Sie die Spur um.

   a. Klicken Sie mit der rechten Maustaste (Windows) bzw. bei gedrückter Control- und Umschalttaste (Macintosh) auf die Auswahlschaltfläche der betreffenden Spur (mit M1, M2 usw. benannt), und wählen Sie „Spur umbenennen“ (Rename Track).

   b. Geben Sie in das Feld „Kommentare“ (Comments) einen neuen Namen ein.

   c. Klicken Sie auf „OK“.

   Der neue Name erscheint auf der Auswahlschaltfläche der Spur.
4. Doppelklicken Sie auf die Erweiterung in einer Bin, um sie in einem Player-Monitor zu öffnen.

   Die Anzeige im Player-Monitor hängt von der Erweiterungsart ab (siehe „Anzeigen von Erweiterungen in einem Player-Monitor“ auf Seite 70).

   (Nur Windows) Wenn Sie eine Erweiterung bearbeiten, die den Overlay-Modus nutzt, sollten Sie die Erweiterung und nicht den Matte Key verwenden (siehe „Bearbeiten mit Overlay-Modus (nur Windows)“ auf Seite 73).

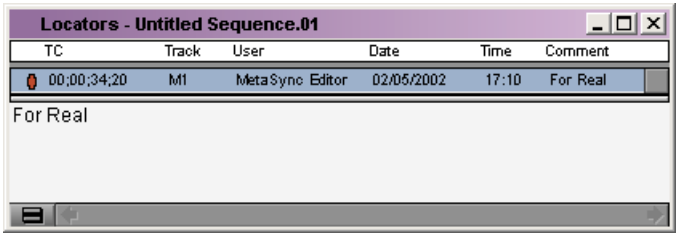
5. Schneiden Sie die Erweiterung in die Timeline. Dazu haben Sie folgende Möglichkeiten:

   - **Als Clip:** Setzen Sie IN- und OUT-Punkte und ziehen Sie die Erweiterung auf die Meta-Spur oder klicken Sie auf eine Schaltfläche für Schnittfunktionen, d.h. „Einfügen“ (Splice) oder „Überschreiben“ (Overwrite).

     Die Standardlänge eines Clips beträgt maximal vier Stunden. Wenn Sie einen Clip ohne IN- oder OUT-Punkte ziehen, wird ein vier Stunden langer Clip in der Timeline erstellt. Aufgrund dieser Länge können Erweiterungen auch bei langen Produktionen durchgehend aktiv bleiben.

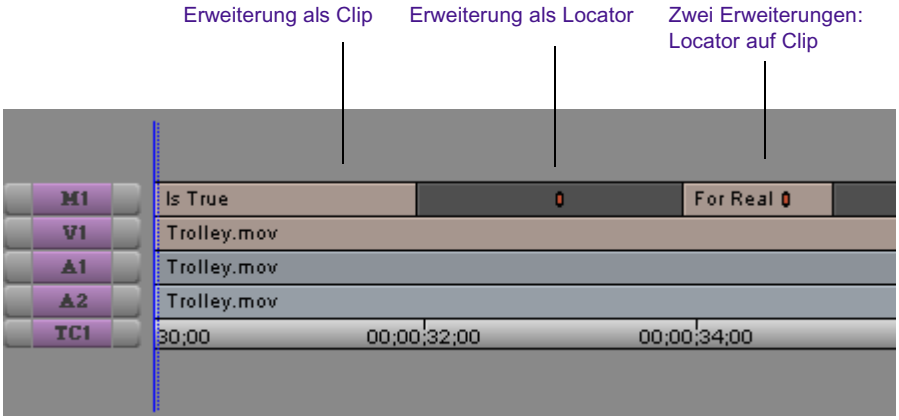
   - **Als Locator:** Setzen Sie den Positionszeiger in die Timeline und doppelklicken Sie bei gedrückter Alt-Taste auf die Erweiterung in der Bin.

     Ein Locator erscheint in der Timeline. Öffnen Sie zum Anzeigen der Informationen über alle Locators in einer Sequenz das Fenster „Locators“, indem Sie „Tools > Locators“ wählen. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe bzw. im Handbuch zu Ihrem Avid-System.



Steht der Locator in der endgültigen Sendung für eine HTML-Datei (z.B. eine ITV SMPTE-363M-Erweiterung), wird diese HTML-Datei angezeigt, bis die nächste Erweiterung erscheint. Steht der Locator für eine opake Erweiterung (z.B. einen Befehl), sendet der Locator den Befehl an dem Punkt in der Sequenz, an dem sich der Locator befindet.

Der Vorteil der Erweiterung als Locator besteht darin, dass Sie einen Locator auf einen Erweiterungsclip schneiden können, ohne eine zusätzliche Meta-Spur erstellen zu müssen.



6. Sie können dann die Erweiterung auf die gleiche Weise wie andere Locators bzw. Clips bearbeiten (Trimmen, Schnittpunkte setzen usw.).

Bearbeiten mit Overlay-Modus (nur Windows)

Informationen zum Overlay-Modus finden Sie unter „ITV-Modi“ auf Seite 67.

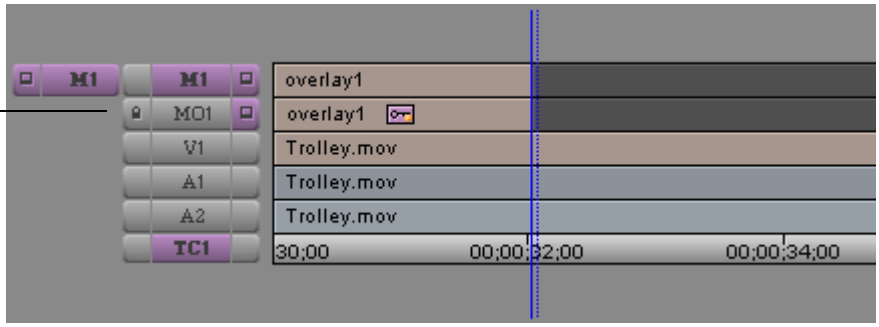
Wenn Sie Erweiterungen importieren, die auf HTML-Dateien mit Overlay-Modus verweisen, erstellt das Avid-System jeweils zwei Objekte in einer Bin: eine Erweiterung (durch ein ITV-Symbol gekennzeichnet) und einen dazugehörigen Matte Key (durch ein Matte Key-Symbol gekennzeichnet). Dieser Matte Key überlagert das Video und erzeugt so ein transparentes „Fenster“, durch das das Video sichtbar ist.

Bei dieser Erweiterungsart sollten Sie die Erweiterung, nicht den Matte Key bearbeiten. Der Matte Key ist mit der Erweiterung verknüpft. Wenn Sie den Clip in der Timeline bearbeiten, löschen oder anderweitig ändern, wird daher auch der Matte Key geändert.

Wenn Sie eine Erweiterung, die Overlay-Modus nutzt, in der Timeline überwachen, wird für den Matte Key eine spezielle Spur mit der Bezeichnung MO (Meta Overlay) angezeigt. Beachten Sie, dass diese Spur mit einem Sperrsymbol gekennzeichnet ist und nicht direkt bearbeitet werden kann. Sie müssen die Erweiterung bearbeiten.

Sie können immer nur eine Meta-Spur und die dazugehörige Meta Overlay-Spur überwachen.

Meta Overlay-Spur mit Sperrsymbol



Rendern Sie den Matte Key nicht, da Avid bei weiteren Bearbeitungen die Meta Overlay-Spur löscht und neu erstellt, wodurch das gerenderte Material verloren geht. Wenn Sie Effekte zur Echtzeitwiedergabe rendern müssen, deaktivieren Sie die Meta Overlay-Spur und rendern Sie die Effekte auf den Spuren darunter.

Die Funktion ExpertRender™ funktioniert in Sequenzen mit Meta Overlay-Spuren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie stattdessen die Funktion „Zwischen In/Out rendern“ (Render In/Out).

Vorschau von Erweiterungen in der Timeline (nur Windows)

Informationen zum PIP- und Overlay-Modus finden Sie unter „ITV-Modi“ auf Seite 67.

Die Vorschau von Erweiterungen in der Timeline hängt vom Modus der Erweiterung ab: PIP oder Overlay. Die Vorschau zeigt grafische Darstellungen oder „Schnappschüsse“ der verknüpften HTML-Dateien an. Sie können nicht wie auf einer HTML-Seite in einem Browser auf Links klicken oder andere Browser-Funktionen verwenden. Diese Vorschau zeigt an, wie das erweiterte Programm bei der Sendung erscheint.

PIP-Modus

Um eine Vorschau der Sequenz mit Erweiterungen anzuzeigen, müssen Sie die Sequenz schrittweise durchlaufen, indem Sie auf eine Step-Schaltfläche klicken, z.B. auf „1 Bild vorwärts“ (Step Forward One Frame). Die Schnappschüsse werden nicht angezeigt, wenn Sie auf die Schaltfläche „Wiedergabe“ (Play) klicken.

Das Videobild wird mit der über den Code `tv:` angegebenen Größe und Position vor dem HTML-Hintergrund angezeigt. Sie können die Größe und Position des Videos ändern. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Ändern der Größe und Position des Videobilds (nur Windows)“ auf Seite 80.

Overlay-Modus

Da der Overlay-Modus einen Matte Key nutzt, können Sie eine Vorschau der Sequenz anzeigen, indem sie entweder auf eine Step-Schaltfläche oder auf „Wiedergabe“ (Play) klicken.

AutoSync und Erweiterungen

Sie können mit der Funktion „AutoSync“ eine Erweiterung auf die gleiche Weise mit einem Videoclip und einem Audioclip synchronisieren wie einen Videoclip mit einem Audioclip. AutoSync erstellt einen neuen Subclip, der den Videoclip, den Audioclip und die Erweiterung beinhaltet.

Wenn Sie beispielsweise eine Erweiterung, die auf eine HTML-Datei verweist, mit einem Videoclip verknüpfen möchten, können Sie mit AutoSync beide in denselben Subclip schneiden.

Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe bzw. im Handbuch zum Avid-System.

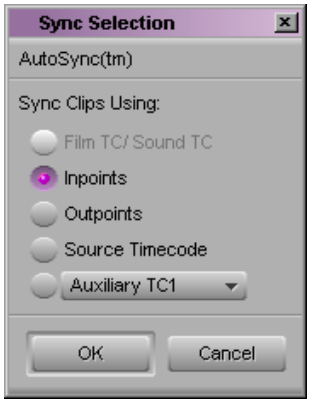
So erzeugen Sie einen automatisch synchronisierten Subclip:

1. Wählen Sie die zu synchronisierenden Clips in der Bin aus.

   (Nur Windows) Wählen Sie bei Erweiterungen im Overlay-Modus den Erweiterungsclip aus, nicht den Matte Key.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Bin-Schnellmenü“ (Bin Fast Menu), und wählen Sie „AutoSync“.

   Das Dialogfeld „Sync-Auswahl“ (Sync Selection) wird geöffnet.



3. Wählen Sie eine Option:

Je nach Systemkonfiguration sehen Sie möglicherweise nicht alle Optionen der folgenden Liste.

- **Film-TC/Ton-TC (Film TC/Sound TC)**, zum Synchronisieren von Clips mit übereinstimmendem Timecode für Film und Ton aus Originalaufzeichnungen.
- **IN-Marken (Inpoints)**, wenn Sie anhand von IN-Marken in beiden Clips synchronisieren.
- **OUT-Marken (Outpoints)**, wenn Sie anhand von OUT-Marken in beiden Clips synchronisieren.
- **Zuspiel-Timecode (Source Timecode)**, wenn der Timecode der beiden Clips identisch ist.
- **AUX TC1-TC5 (Auxiliary TC1–TC5)**, wenn der Timecode der beiden Clips in derselben AUX-Timecode-Spalte übereinstimmt. Wählen Sie im Popup-Menü einen AUX-Timecode (AUX TC 1 bis 5).

4. Klicken Sie auf „OK“.

   Der Subclip wurde erstellt. Der Subclip wird standardmäßig mit dem Namen des Videoclips und der Dateinamenerweiterung „.sync.*n*“ benannt, wobei *n* die fortlaufende Nummer ist, die für die Anzahl der Subclips mit demselben Namen steht.

Aktualisieren von Erweiterungen

Sie können Erweiterungen in einer Bin oder der Timeline aktualisieren. Beim Aktualisieren einer Erweiterung werden die Daten der Bin entsprechend den neuesten Daten der AEO-Datei aktualisiert. Wenn Sie beispielsweise eine Erweiterung in einer AEO-Datei bearbeiten, um auf eine andere HTML-Datei zu verweisen, wird beim Aktualisieren der Zeiger in der Bin geändert.

(Nur Windows) Das System erstellt ein neues Bild der HTML-Datei. Wenn der Zeiger sich nicht geändert hat, die HTML-Datei jedoch geändert wurde, wird beim Aktualisieren der Erweiterung ein neues Bild der HTML-Datei erstellt.

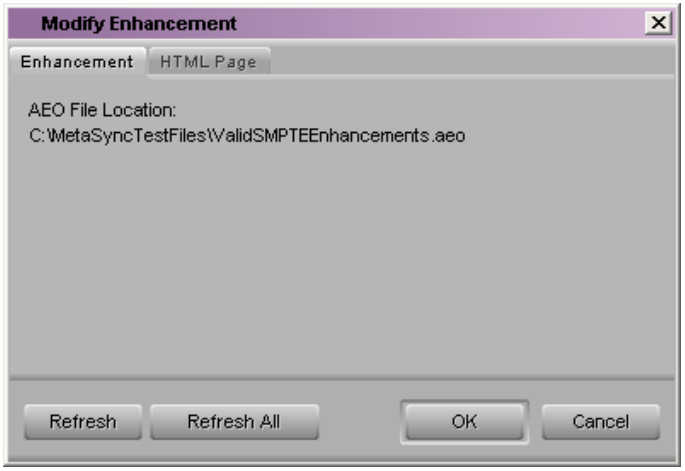
Achten Sie beim Aktualisieren von Erweiterungen darauf, dass Name und Position der bearbeiteten Speicherort gleich bleiben. Importieren Sie die Datei nicht noch einmal in die Avid-Anwendung.

Aktualisieren in einer Bin

So aktualisieren Sie eine Erweiterung in einer Bin:

1. (Optional) Bearbeiten Sie die ursprüngliche AEO-Datei, aber behalten Sie den Namen und den Speicherort bei.
2. Wählen Sie eine Erweiterung in einer Bin aus.
3. Wählen Sie „Clip > Erweiterung ändern“ (Clip > Modify Enhancement).

   Das Dialogfeld „Erweiterung ändern“ (Modify Enhancement) wird geöffnet.



(Nur Windows) Die HTML-Seite wird nur für Erweiterungen im PIP-Modus angezeigt.

4. Klicken Sie auf die Registerkarte „Erweiterung“ (Enhancement).

   Der Speicherort der AEO-Datei für die ausgewählte Erweiterung wird angezeigt.

5. Klicken Sie zum Aktualisieren der Erweiterung auf die Schaltfläche „Aktualisieren“ (Refresh).

   Wenn Sie einen Clip in einer Bin aktualisieren, werden automatisch alle Erweiterungsclips und -Locators in der Timeline aktualisiert, die auf dem Clip basiert.

   (Nur Windows) Die HTML-Abbilder werden ebenfalls aktualisiert.

6. Klicken Sie auf „Alle aktualisieren“ (Refresh All), um alle Erweiterungen in der Bin zu aktualisieren, die auf derselben AEO-Datei basieren wie die ausgewählte Erweiterung.

Damit Sie Erweiterungen aktualisieren können, muss die Timeline eine Sequenz enthalten.

Aktualisieren in der Timeline

So aktualisieren Sie eine Erweiterung in der Timeline:

1. (Optional) Bearbeiten Sie die ursprüngliche AEO-Datei, aber behalten Sie den Namen und den Speicherort bei.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste (Windows) bzw. bei gedrückter Control- und Umschalttaste (Macintosh) auf einen Erweiterungsclip oder Locator in der Timeline, und wählen Sie „Aktualisieren“ (Refresh).

   Wenn Sie einen Clip aktualisieren, werden automatisch die Erweiterung in der Bin sowie alle Clips und Locators in der Timeline aktualisiert, die auf der Erweiterung basieren.

   (Nur Windows) Die HTML-Abbilder werden ebenfalls aktualisiert.

   Wenn Sie einen Locator aktualisieren, wird nur dieser, nicht jedoch die Erweiterung in der Bin aktualisiert.

Wenn Sie Erweiterungen in der Timeline aktualisieren, wird die Avid-Anwendung in den Segmentmodus geschaltet. Um diesen zu verlassen, klicken Sie auf eine der Schaltflächen für den Segmentmodus.

So aktualisieren Sie alle Erweiterungsclips und Locators in einer Sequenz:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste (Windows) oder bei gedrückter Control- und Umschalttaste (Macintosh) auf eine Erweiterung oder einen Locator in der Sequenz, und wählen Sie „Alle aktualisieren“ (Refresh All).

Dialogfeld „Erweiterung ändern“ (Modify Enhancement)

In diesem Dialogfeld können Sie zwei Vorgänge ausführen:

- Aktualisieren von Informationen, die in einer MetaSync-Erweiterung geändert wurden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Aktualisieren von Erweiterungen.
- (Nur Windows) Ändern der Größe und der Position des Videos, ohne die Erweiterung selbst zu ändern. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Ändern der Größe und Position des Videobilds (nur Windows).

Bei SMPTE-363M-Erweiterungen im PIP-Modus werden zwei Registerkarten angezeigt: „Erweiterung“ (Enhancement) und „HTML-Seite“ (HTML Page). Bei anderen Erweiterungen erscheint nur die Registerkarte „Erweiterung“ (Enhancement).

Ändern der Größe und Position des Videobilds (nur Windows)

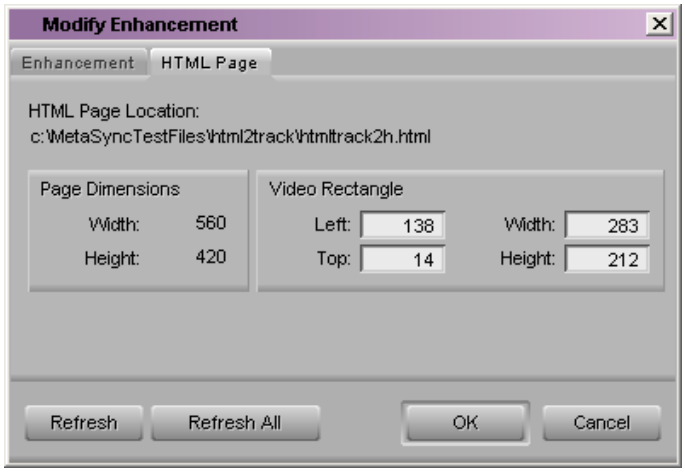
Bei ITV SMPTE-363M-Erweiterungen im PIP-Modus enthält die in der Erweiterung angegebene HTML-Datei Informationen über die Größe und Position des Videobilds (siehe „ITV-Modi“ auf Seite 67). Sie können die Größe und die Position des Videobilds ändern, um eine Vorschau zu erzeugen. Dabei werden die Informationen in der ursprünglichen AEO-Datei oder der HTML-Quelldatei nicht verändert.

So ändern Sie Größe und Position des Videobilds:

1. Wählen Sie die Erweiterung in einer Bin aus.
2. Sie haben folgende Möglichkeiten:
   - Wählen Sie „Clip > Erweiterung ändern“ (Clip > Modify Enhancement).

- Wählen Sie eine Erweiterung in der Timeline, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie im Kontextmenü den Befehl „Erweiterung ändern“ (Modify Enhancement).

Das Dialogfeld „Erweiterung ändern“ (Modify Enhancement) wird geöffnet.



Die HTML-Seite wird nur für Erweiterungen im PIP-Modus angezeigt.

3. Klicken Sie auf die Registerkarte „HTML-Seite“ (HTML Page).

   Der Name der Bilddatei wird unter „Pfad der HTML-Seite“ (HTML Page Location) angezeigt. Die Größe und Position des in der HTML-Datei angegebenen Videobilds werden in Pixeln im Bereich „Videorahmen“ (Video Rectangle) des Dialogfelds angezeigt.

4. Bearbeiten Sie die Größe und Position des Videobilds.

5. Klicken Sie auf „OK“.

   Das Video erscheint an der neuen Position.

Wenn Sie zum Aktualisieren einer Erweiterung, für die Sie die Werte unter „Videorahmen“ (Video Rectangle) geändert haben, auf „Aktualisieren“ (Refresh) klicken, werden die in der HTML-Datei angegebenen ursprünglichen Werte erneut eingerichtet.

Öffnen der nativen Anwendung

Jede Erweiterung enthält evtl. einen Wert für das Attribut „Native Anwendung“ (Native Application) (siehe „Attribute für opake Erweiterungen“ auf Seite 39 oder „Attribute für TV SMPTE-363M-Erweiterungen“ auf Seite 41). Dieser Wert ist der Pfad zu einer Anwendung, die die von der Erweiterung angegebene Datei anzeigen kann. Den Pfad zur Datei geben Sie als Wert des Attributs „Speicherort“ (Location) an.

Wenn Sie vom Avid-System aus auf die Anwendung und die Datei zugreifen können, können Sie die Anwendung über die Erweiterung öffnen. Die Erweiterung muss einen Pfad angeben, auf den Sie mit dem Avid-System zugreifen können.

Wenn die Erweiterung beispielsweise auf Daten einer Excel-Tabellenkalkulation verweist, geben Sie Excel als native Anwendung an. Sie können das Programm dann von einer Erweiterung aus öffnen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sich die Erweiterung in einer Bin oder in der Timeline befindet. Zeigen die Erweiterungen auf HTML-Dateien, können Sie Internet Explorer oder einen HTML-Editor als native Anwendung angeben. Jede Anwendung, die Sie vom Avid-System aus öffnen können, können Sie auch von einer Erweiterung aus öffnen.

Es ist außerdem möglich, die native Anwendung von einem Video- oder Audioclip aus zu öffnen, der mit der Funktion „AutoSync“ mit einer Erweiterung verknüpft wurde. Weitere Informationen finden Sie unter „AutoSync und Erweiterungen“ auf Seite 75.

Zum Öffnen einer Anwendung von einer Erweiterung aus haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Wählen Sie die Erweiterung in einer Bin aus, und wählen Sie „Bin > In nativer Anwendung starten“ (Bin > Launch in Native Application).
- Klicken Sie in einer Bin mit der rechten Maustaste (Windows) bzw. bei gedrückter Control- und Umschalttaste (Macintosh) auf die Erweiterung, und wählen Sie „In nativer Anwendung starten“ (Launch in Native Application).

- Klicken Sie in der Timeline mit der rechten Maustaste (Windows) bzw. bei gedrückter Control- und Umschalttaste (Macintosh) auf einen Erweiterungsclip oder Locator, und wählen Sie „In nativer Anwendung starten“ (Launch in Native Application).

Die Anwendung wird auf dem Avid-System gestartet und öffnet die Datei, die in der Erweiterung als Wert für das Attribut „Speicherort“ (Location) angegeben ist.

Wenn Sie eine Anwendung aus der Timeline starten, wird Avid in den Segmentmodus geschaltet. Um diesen zu verlassen, klicken Sie auf eine der Schaltflächen für den Segmentmodus.

Exportieren einer Sequenz mit Meta-Spuren

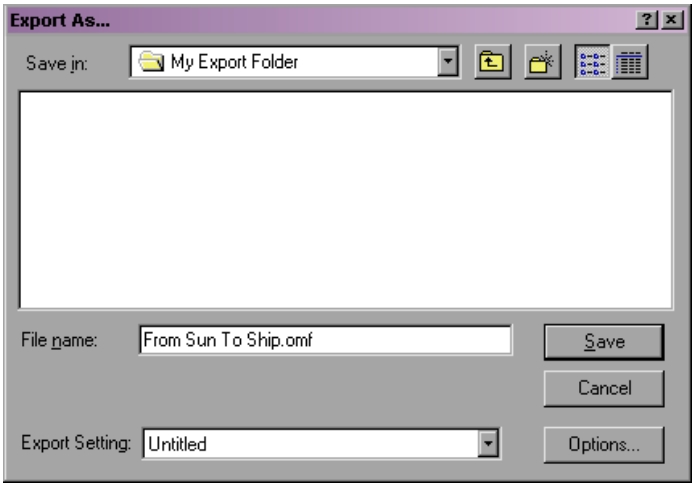
Wenn Sie die an einer Sequenz abgeschlossen haben, können Sie sie exportieren, um eine AAF-Datei zu erstellen. Die AAF-Datei dient als Verpackung für Informationen über die Sequenz und enthält Links zu den Mediendateien der Sequenz.

Vollständige Informationen über den Exportvorgang finden Sie in der Hilfe bzw. im Handbuch zum Avid-System.

So exportieren Sie eine Sequenz mit Meta-Spuren:

1. Wählen Sie die zu exportierende Sequenz aus.
2. Wählen Sie „Datei > Exportieren“ (File > Export).

   Das Dialogfeld „Exportieren als“ (Export As) wird geöffnet.

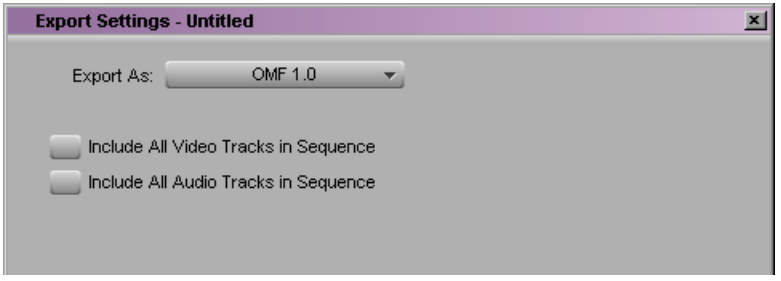


3. Klicken Sie auf das Popup-Menü „Exporteinstellungen“ (Export Settings), und wählen Sie eine Einstellung.

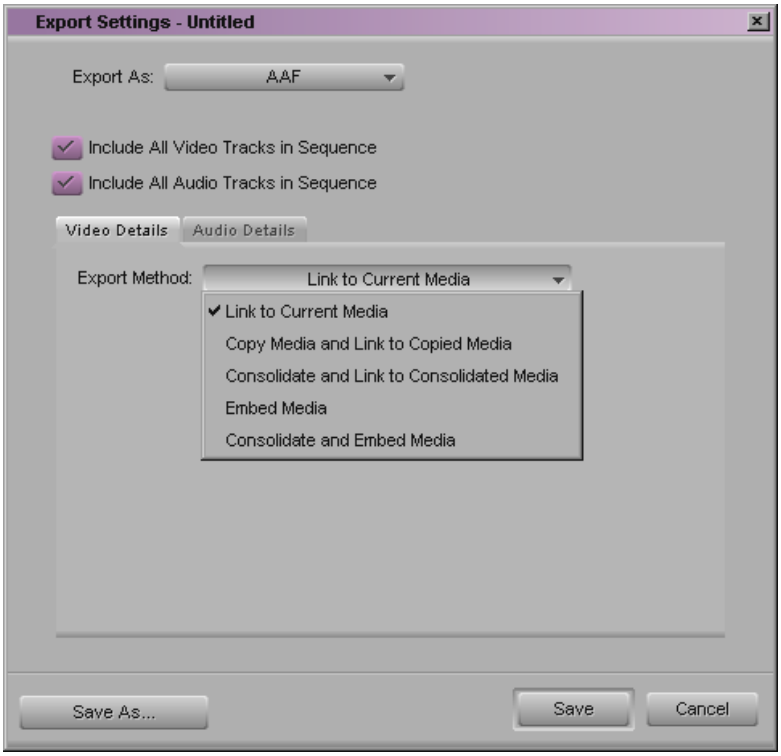
   Wenn Sie eine neue Einstellung erstellen möchten, wählen Sie „Unbenannt“ (Untitled).

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Optionen“ (Options).

   Das Dialogfeld „Exporteinstellungen“ (Export Settings) wird geöffnet.



5. Klicken Sie auf das Popup-Menü „Exportieren als“ (Export As), und wählen Sie AAF.
6. Wählen Sie „Alle Videospuren der Sequenz übernehmen“ (Include All Video Tracks in Sequence), „Alle Audiospuren der Sequenz übernehmen“ (Include All Audio Tracks in Sequence) oder beide.



- Falls Sie Videospuren einbeziehen, klicken Sie auf die Registerkarte „Videodetails“ (Video Details). Klicken Sie auf das Popup-Menü „Exportmethode“ (Export Method), und wählen Sie „Link zu aktuellen Medien“ (Link to Current Media).
- Falls Sie Audiospuren einbeziehen, klicken Sie auf die Registerkarte „Audiodetails“ (Audio Details). Klicken Sie auf das Popup-Menü „Exportmethode“ (Export Method), und wählen Sie „Link zu aktuellen Medien“ (Link to Current Media).

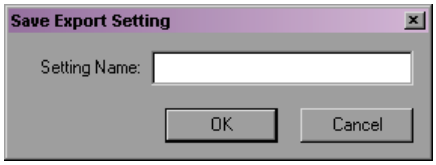
7. (Optional) Speichern Sie die Einstellungen. Dazu haben Sie folgende Möglichkeiten:

   ▶ Klicken Sie auf „Speichern“ (Save), um die Einstellungen in der bestehenden Einstellungsdatei zu speichern.

   Das Dialogfeld „Exportieren als“ (Export As) wird erneut geöffnet.

- Klicken Sie zum Erstellen einer neuen Einstellungsdatei auf „Speichern unter“ (Save As).

  Das Dialogfeld „Exporteinstellungen speichern“ (Save Export Setting) wird geöffnet.



  Geben Sie in das Feld „Einstellungsname“ (Setting Name) einen Namen für die Einstellung ein, und klicken Sie auf „OK“.

  Das Dialogfeld „Exportieren als“ (Export As) wird erneut geöffnet.

8. Überprüfen Sie den Dateinamen im Textfeld „Dateiname“ (File Name, Windows) bzw. „Name“ (Macintosh). Die Dateinamenerweiterung muss „.aaf“ sein.
9. Klicken Sie auf das Popup-Menü „Speichern in“ (Save In, Windows) oder „Ort“ (Where, Macintosh), und wählen Sie den Zielordner für die Datei.
10. Klicken Sie auf „Speichern“ (Save).

    Die Datei wird exportiert und im gewählten Zielordner angezeigt.

Kapitel 4

MetaSync Publisher

MetaSync Publisher extrahiert Timing- und andere Informationen aus der exportierten AAF-Datei und erstellt eine XML-Datei für die weitere Verarbeitung in einer anderen Anwendung. Dieser Abschnitt beschreibt die beiden Methoden zum Erstellen einer XML-Datei.

- Erstellen von XML-Dateien im Dialogfeld „MetaSync Publisher“
- Erstellen einer XML-Datei durch Ziehen einer AAF-Datei (nur Windows)

Die Verarbeitung der Dateien kann auch über die Befehlszeile geschehen. Weitere Informationen hierzu finden Sie in Anhang A.

Einen Überblick über MetaSync Publisher finden Sie unter „MetaSync Publisher“ auf Seite 20.

Erstellen von XML-Dateien im Dialogfeld „MetaSync Publisher“

MetaSync Publisher-Symbol

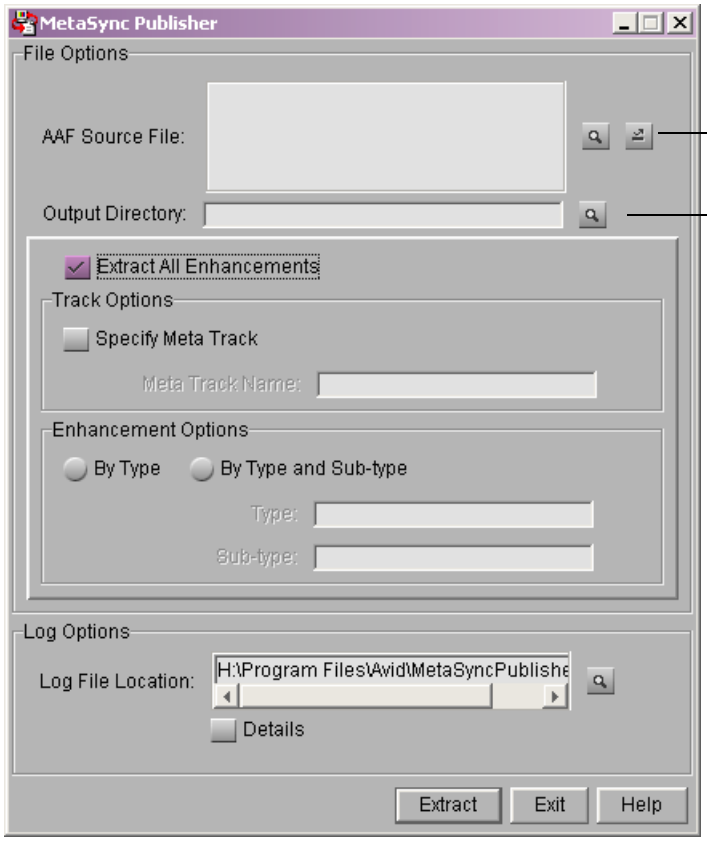
So erstellen Sie XML-Dateien im Dialogfeld „MetaSync Publisher“:

1. Öffnen Sie das Dialogfeld „MetaSync Publisher“. Dazu haben Sie folgende Möglichkeiten:

   - (Windows) Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Programme > Avid > MetaSync Publisher“ (Programs > Avid > MetaSync Publisher).
   - (Macintosh) Öffnen Sie „Macintosh HD/Applications“ und doppelklicken Sie auf „MetaSync Publisher“.
   - (Nur Windows) Doppelklicken Sie auf das MetaSync Publisher-Symbol auf dem Desktop. Das Symbol wird durch das MetaSync Publisher-Installationsprogramm erstellt.

   Das Dialogfeld „MetaSync Publisher“ wird geöffnet.

(Nur Windows) Während Sie MetaSync Publisher ausführen, bleibt ein Fenster für Java-Befehlszeilen im Hintergrund geöffnet.



2. Geben Sie die in Tabelle 6 beschriebenen Informationen ein:

Tabelle 6 Optionen für XML-Dateien

Option	Beschreibung
Dateioptionen (File Options)	
AAF-Originaldatei (AAF Source File)	Die aus der Avid-Anwendung exportierte(n) Datei(en). Klicken Sie auf die Schaltfläche „Durchsuchen“ (Browse) und suchen Sie die zu verarbeitenden Dateien. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Entfernen“ (Remove), um eine oder mehrere der ausgewählte Dateien zu löschen.
Ausgabeverzeichnis (Output Directory)	Der Ordner, in dem die XML-Dateien gespeichert werden sollen. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Durchsuchen“ (Browse) und suchen Sie den Ordner oder erstellen Sie einen neuen. Wenn Sie keinen Ausgabeordner angeben, erstellt MetaSync Publisher eine XML-Datei in dem Ordner, der die Originaldatei enthält.
Alle Erweiterungen extrahieren (Extract All Enhancements)	(Standardeinstellung) Wählen Sie diese Option, um Erweiterungen aller Meta-Spuren zu extrahieren.
Spuroptionen (Track Options)	
Meta-Spur angeben (Specify Meta Track)	Wählen Sie diese Option, um eine bestimmte Meta-Spur festzulegen, von der Erweiterungen extrahiert werden sollen. Geben Sie den Namen der Meta-Spur ein, wie er in der Timeline der Sequenz erscheint.
Erweiterungs-optionen (Enhancement Options)	
Nach Typ (By Type)	Wählen Sie diese Option, um die Art der zu extrahierenden Erweiterung auszuwählen: „ITV“, „Opak“ (Opaque) oder eine andere Art, die in der Erweiterung angegeben ist.
Nach Typ und Subtyp (By Type and Sub-Type)	Wählen Sie diese Option, um sowohl den Typ als auch den Subtyp der Erweiterung festzulegen. Wählen Sie für „Subtyp“ (Sub-type) „SMPTE-363M“, „Opak“ (Opaque) oder eine andere Art, die in der Erweiterung angegeben ist.

Tabelle 6 Optionen für XML-Dateien (Forts.)

Option	Beschreibung
Log-Optionen (Log Options)	
Speicherort der Log-Datei (Log File Location)	Zeigt den Standardpfad für die Log-Datei an. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Durchsuchen“ (Browse), um einen neuen Speicherpfad anzugeben.
Details	Wählen Sie diese Option, um ausführliche Informationen in der Log-Datei einzuschließen.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Extrahieren“ (Extract).

   MetaSync Publisher extrahiert alle benötigten Informationen und erstellt eine XML-Datei in dem Ordner, der unter „Ausgabeverzeichnis“ (Output Directory) festgelegt wurde. Die Datei hat den gleichen Namen wie die AAF-Datei, die Dateinamenerweiterung ist jedoch „.xml“. Zur weiteren Verarbeitung kann diese Datei in eine andere Anwendung übertragen werden.

   Wenn Sie kein Ausgabeverzeichnis angegeben haben, erstellt MetaSync Publisher die XML-Datei in dem Ordner, der die Originaldatei enthält.

   In MetaSync Publisher wird in einer Meldung entweder angezeigt, dass eine XML-Datei erstellt wurde oder dass ein Fehler aufgetreten ist. Wenn Sie die Log-Datei anzeigen möchten, klicken Sie auf „Log anzeigen“ (View Log), ansonsten auf „OK“.

Um Hilfe zu MetaSync Publisher anzuzeigen, klicken Sie in das Dialogfeld „MetaSync Publisher“ und drücken die F1-Taste (Windows) bzw. die Hilfe-Taste (Macintosh).

Erstellen einer XML-Datei durch Ziehen einer AAF-Datei (nur Windows)

Sie können eine XML-Datei erstellen, indem Sie eine AAF-Datei auf das MetaSync Publisher-Symbol ziehen. Dieses Symbol wird durch das Installationsprogramm von MetaSync Publisher auf dem Desktop erstellt.

So erstellen Sie eine XML-Datei durch Ziehen einer AAF-Datei:

1. Suchen Sie die aus der Avid-Anwendung exportierte(n) AAF-Datei(en) und markieren Sie diese.

2. Ziehen Sie die Datei(en) auf das MetaSync Publisher-Symbol.

   MetaSync Publisher extrahiert alle benötigten Informationen und erstellt eine XML-Datei in dem Ordner, der die Originaldatei enthält. Die Datei hat den gleichen Namen wie die AAF-Datei, die Dateinamenerweiterung ist jedoch „.xml“. Zur weiteren Verarbeitung kann diese Datei in eine andere Anwendung übertragen werden.

   In MetaSync Publisher wird in einer Meldung entweder angezeigt, dass eine XML-Datei erstellt wurde oder dass ein Fehler aufgetreten ist. Wenn Sie die Log-Datei anzeigen möchten, klicken Sie auf „Log anzeigen“ (View Log), ansonsten auf „OK“.

Beim Exportieren einer Datei mithilfe der Drag&Drop-Methode können Sie eine XML-Datei erstellen, indem Sie eine Sequenz direkt aus einer Avid-Anwendung auf das MetaSync Publisher-Symbol ziehen. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe bzw. im Handbuch zu Ihrem Avid-System.

Anhang A

Befehlszeilenschnittstelle (nur Windows)

Dieser Anhang enthält die folgenden Abschnitte:

- Optionen für die Befehlszeile für MetaSync Manager (nur Windows)
- Optionen für die Befehlszeile für MetaSync Publisher (nur Windows)

Optionen für die Befehlszeile für MetaSync Manager (nur Windows)

Sie können MetaSync Manager über die Befehlszeile aufrufen. Dies bietet sich für die Automatisierung des Imports und der Validierung von Dateien von Drittherstellern an.

Die grundlegende Syntax von MetaSync Manager-Befehlen ist:

```
MetaSyncManager [-Optionen] [Datei]
```

Die Optionen werden in Tabelle 7 aufgeführt.

Tabelle 7 Optionen für die Befehlszeile für MetaSync Manager

Option	Beschreibung
-valid	Validiert die angegebene Datei.
-import	Importiert die ausgewählte Datei des Drittherstellers.
-log	Erstellt eine Log-Datei.
-verbose	Zeigt Meldungen im Java-Konsolenfenster an.
-help	Zeigt Hilfe zu dem MetaSyncManager-Befehl an.

So starten Sie MetaSync Manager von der Befehlszeile aus:

1. Klicken Sie auf „Start“ und dann auf „Ausführen“ (Run).

   Ein Dialogfeld wird geöffnet.

2. Geben Sie **`cmd`** ein, und klicken Sie auf „OK“.

   Ein Befehlszeilenfenster wird geöffnet.

3. Wechseln Sie zu dem Ordner, in dem MetaSync Manager gespeichert ist. Sie können zum Beispiel Folgendes eingeben:

   `cd: C:\Programme\Avid\MetaSyncManager [Eingabetaste]`

4. Geben Sie die gewünschten Befehle ein. Für die Erstellung einer Log-Datei beim Import der Datei enhancements.aeo müssten Sie beispielsweise Folgendes eingeben:

   `MetaSyncManager -import enhancements.aeo -log `*`Log-Datei`*`.txt [Eingabetaste]`

   Anstelle von *Log-Datei.txt* können Sie einen beliebigen Namen verwenden.

Optionen für die Befehlszeile für MetaSync Publisher (nur Windows)

Sie können MetaSync Publisher über die Befehlszeile aufrufen. Dies bietet sich für das automatische Extrahieren an.

Die grundlegende Syntax von MetaSync Publisher-Befehlen ist:

```
MetaSyncPublisher [-Optionen]
```

Die Optionen werden in Tabelle 8 aufgeführt.

Tabelle 8 Optionen für die Befehlszeile für MetaSync Publisher

Option	Beschreibung
-in <*Datei 1, Datei 2...*>	Gibt an, welche AAF-Dateien extrahiert werden sollen. Verwenden Sie die Erweiterung „.aaf“.
-out <*Verzeichnis*>	Gibt das Verzeichnis für die ausgegebene XML-Datei an.
-extract_all	Extrahiert alle Erweiterungen aus der AAF-Komposition.
-extract_meta <*Spurname*>	Extrahiert alle Erweiterungen aus der angegebenen Meta-Spur.
-extract_type <*Erweiterungstyp*>	Extrahiert alle Erweiterungen des angegebenen Typs.
-extract_subtype <*Erweiterungssubtyp*>	Extrahiert alle Erweiterungen des angegebenen Subtyps.
-log <*Speicherort der Log-Datei*>	Zeigt den Standardpfad für die Log-Datei an. Verwenden Sie die Erweiterung .txt.
-verbose	Zeigt detaillierte Informationen in der Log-Datei an.

So starten Sie MetaSync Publisher von der Befehlszeile aus:

1. Klicken Sie auf „Start“ und dann auf „Ausführen“ (Run).

   Ein Dialogfeld wird geöffnet.

2. Geben Sie **`cmd`** ein, und klicken Sie auf „OK“.

   Ein Befehlszeilenfenster wird geöffnet.

3. Wechseln Sie zum Ordner mit MetaSync Publisher. Sie können zum Beispiel Folgendes eingeben:

   `cd: C:\Programme\Avid\MetaSyncPublisher [Eingabetaste]`

4. Geben Sie die gewünschten Befehle ein. Geben Sie beispielsweise zum Extrahieren aller Spuren einer AAF-Datei und zum Erstellen einer XML-Datei Folgendes ein:

   `MetaSyncPublisher -in Datei.aaf -out c:\xml_Ordner -extract_all [Eingabetaste]`

   Anstelle von *Datei.aaf* können Sie einen beliebigen Namen angeben. Die Erweiterung „.aaf“ muss jedoch auf jeden Fall verwendet werden. Geben Sie anstelle von *c:\xml_Ordner* den Pfad für den Ordner ein, in dem die XML-Datei gespeichert werden soll.

Anhang B

MetaSync-DTD-Dateien

MetaSync verwendet drei DTD-Dateien für den Datenaustausch mit anderen Anwendungen. Diese werden in Tabelle 9 beschrieben.

Tabelle 9 DTD-Dateien für MetaSync

DTD-Datei	Beschreibung	Speicherpfad des Ordners
Enhancements_Import_1_0.dtd	Dient zur Definition der Struktur und des Schemas von XML-Dateien, die in MetaSync Manager importiert werden.	• (Windows) *Laufwerk*:\Programme\Avid\MetaSync Manager\dtd (*Laufwerk*:\Program Files\Avid\MetaSync Manager\dtd) • (Macintosh) Macintosh HD/Applications/MetaSync Manager/dtd

Tabelle 9 DTD-Dateien für MetaSync (Forts.)

DTD-Datei	Beschreibung	Speicherpfad des Ordners
Enhancements_1_0.dtd	Dient zur Definition der Struktur und des Schemas von XML-Dateien, die aus MetaSync Manager exportiert, in ein Avid-Bearbeitungssystem importiert und aus diesem als Teil einer AAF-Datei exportiert werden.	Auf dem Computer, auf dem MetaSync Manager installiert ist: • (Windows) *Laufwerk*:\Programme\Avid\MetaSync Manager\dtd (*Laufwerk*:\Program Files\Avid\MetaSync Manager\dtd) • (Macintosh) Macintosh HD/Applications/MetaSync Manager/dtd Im Avid-Bearbeitungssystem: • (Windows) *Laufwerk*:\Programme\Avid\ *Avid-Anwendung* (*Laufwerk*:\Program Files\Avid*Avid-Anwendung)* \SupportingFiles\MetaSync • (Macintosh) Macintosh HD/Applications/*Avid-Bearbeitungsanwendung* / SupportingFiles/MetaSync
dpw_1_0.dtd	Dient zur Definition der Struktur und des Schemas von XML-Dateien, die von MetaSync Publisher extrahiert werden.	• (Windows) *Laufwerk*:\Programme\Avid\MetaSync Publisher \dtd (*Laufwerk*:\Program Files\Avid\MetaSync Publisher \dtd) • (Macintosh) Macintosh HD/Applications/MetaSync Manager/dtd

MetaSync Manager verwendet zum Erstellen und Validieren von Vorlagendateien eine andere DTD-Datei mit dem Namen „Template_1_0.dtd“.

DTD-Dateinamen beziehen sich auf Dateien, die im Lieferumfang der aktuellen Version von MetaSync enthalten sind.

Eine Beschreibung der Beziehung zwischen XML- und DTD-Dateien finden Sie unter „MetaSync-Dateien“ auf Seite 21.

Index

A B D E H I L M N O P S T V X

A

AAF-Dateien
    exportieren 83
Aktualisieren
    Erweiterungen in Bin 77
    Erweiterungen in der Timeline 79
Arbeitsabläufe 23
ATVEF-Spezifikation 18
Auslöser
    Siehe Erweiterungen
AutoSync (Funktion) 75

B

Befehlszeilenoptionen (nur Windows)
    MetaSync Manager 93
    MetaSync Publisher 95
Benutzerprofile
    erstellen 55
Bin-Anzeige
    einstellen für Erweiterungen 65
Bins
    Erweiterungen aktualisieren 77
    Erweiterungen anzeigen 62
Bin-Spalten
    ändern 66

D

Drucken
    Erweiterungsdateien 58
DTD-Dateien
    Beschreibung 21
    Beschreibungen und Speicherpfade 97

E

Erweiterungen
    aktualisieren 77
    anzeigen in Bins 62
    anzeigen in einem Player-Monitor 70
    ausschneiden, kopieren und einfügen 49
    AutoSync 75
    bearbeiten 47
    Beschreibung 18
    duplizieren in Bins 67
    duplizieren in Erweiterungsdateien 48
    erstellen 38
    filtern 50
    importieren in Avid-Bearbeitungssystem 60
    importieren in MetaSync Manager 52
    ITV SMPTE-363M anzeigen 53
    ITV SMPTE-363M, Unterstützung 18
    ITV SMPTE-363M, URL prüfen 45
    löschen 64
    löschen aus Erweiterungsdateien 49

opak, Attribute 40
opak, Unterstützung 18
schneiden in die Timeline 71
sortieren 50
Speicherort überprüfen 45
überwachen (nur Windows) 73
Vorschau in Timeline (nur Windows) 74
Erweiterungsbereiche
Beschreibung 34
Erweiterungsclips
Beschreibung 20
Erweiterungsdateien
bearbeiten 47
drucken 58
erstellen, speichern und schließen 36
importieren aus Anwendung von Drittanbieter 52
importieren in Avid-Bearbeitungssystem 60
importieren in MetaSync Manager 52
öffnen 37
Vorlagen 54
zusätzliche Attribute 45
Exportieren
AAF-Dateien 83
Sequenz 83

H

Hilfe
MetaSync Manager 32
MetaSync Publisher 91

I

Installieren von Komponenten 26
ITV SMPTE-363M-Erweiterungen
anzeigen 53
Attribute 42
Beschreibung 18
Videobildgröße und -position ändern (nur Windows) 80
ITV-Modi
Beschreibung 67

L

Links
prüfen für Erweiterungen 45
Locators (Fenster) 72
Log-Datei
erstellen für MetaSync Manager 94
Löschen
Matte Keys (nur Windows) 64
Overlay-Modus-Erweiterungen (nur Windows) 64

M

Matte Keys
löschen (nur Windows) 64
und Overlay-Modus (nur Windows) 73
Meta-Clips
Beschreibung 20
Meta-Spuren
Beschreibung 19
erstellen 71
Sequenz exportieren 83
MetaSync Manager 29
Befehlszeilenoptionen (nur Windows) 93
Beschreibung 19
Hilfe 32
installieren 26
öffnen und schließen 30
MetaSync Manager (Fenster) 32
Erweiterungsbereiche 34
Tabellenfenster 35
MetaSync Publisher
Befehlszeilenoptionen (nur Windows) 95

Beschreibung 20
Hilfe 91
installieren 26
XML-Dateien erstellen 88
XML-Dateien erstellen (nur Windows) 92
MetaSync-Spuren
Siehe Meta-Spuren

N

Native Anwendung
öffnen 82

O

Opake Erweiterungen
Attribute 40
Beschreibung 18
Optionen
Befehlszeile für MetaSync Manager (nur Windows) 93
Befehlszeile für MetaSync Publisher (nur Windows) 95
Standardwerte 55
Overlay-Modus (nur Windows)
Beschreibung 69
schneiden 73
Vorschau 75
Overlay-Modus-Erweiterungen (nur Windows)
löschen 64

P

Pfade
prüfen für Erweiterungen 45
PIP-Modus (nur Windows)
Beschreibung 68

S

Sequenzen
exportieren 83
SMPTE-Standard 363M 18
Speicherort
prüfen für Erweiterungen 45
Spuren
Siehe Meta-Spuren
Standardoptionen
einstellen 55

T

Tabellenfenster
Beschreibung 35
drucken 58
Timeline
Erweiterungen aktualisieren 79
Erweiterungen schneiden 71
TV-Objektcode 67

V

Videobild
Größe und Position ändern (nur Windows) 80
Vorlagen
erstellen für Erweiterungsdateien 54
Standard festlegen 55

X

XML-Dateien
Beschreibung 21
erstellen mit MetaSync Publisher 87
im Arbeitsablauf 22